Gemeindeblatt **Lorüns**

Dezember 2019

Gemeinde Lorüns | HNr. 1 | 6700 Lorüns | Tel.: +43 5552 62339 | E-Mail: gemeinde@loruens.at | www.loruens.at
Amtszeiten: Montag bis Freitag 07:30–12:00 Uhr | Montag und Donnerstag 13:00–17:30 Uhr

Liebe Lorünserinnen,
Liebe Lorünser!

Mit der Dezemberausgabe des Gemeindeblattes ist auch wieder die Zeit gekommen, einen kurzen Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr zu machen sowie einen Ausblick auf das kommende Jahr vorzunehmen.

Wenn auch keine großen und vor allem sichtbaren Baumaßnahmen umgesetzt wurden, sind doch für eine positive Entwicklung unserer Gemeinde wichtige Entscheidungen vorgenommen worden. So sind mit dem Erwerb der Liegenschaft Wachs wichtige Grundstücksflächen im Zentrum unserer Gemeinde erworben worden, die eine gute Grundlage für eine mögliche Neugestaltung von Grundstücksflächen in diesem Ortsbereich ermöglichen und für die weitere Entwicklung und Gestaltung unserer Gemeinde entscheidend sind. Gleichzeitig wurde mit dem Start zur Erarbeitung eines Räumlichen Entwicklungsplanes (REP) im Frühjahr ein Prozess eingeleitet, der die Ziele und Rahmenbedingungen für die räumliche Entwicklung unserer Gemeinde für die nächsten 10 bis 15 Jahre abbildet und als Handlungsanleitung für die Gemeindepolitik und Verwaltung dient.

Mit der Kooperationsvereinbarung mit der Stadtgemeinde Bludenz und der Gemeinde Stallehr wurde seitens der Gemeinde Lorüns für unsere Familien auch die Möglichkeit geschaffen, ein verlässliches, zeitgemäßes und vor allem auch ein ganztägiges Betreuungsangebot, für die Unterbringung ihre Kinder in einer Kleinkindbetreuung bzw. Kindergarten anzubieten.

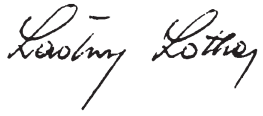
Daneben wurden Sanierungsarbeiten beim Bergweg, bei der Schulsportanlage und auch beim Sporthaus sowie auf der Alpe Rongg durchgeführt. Weiters wurden Verbesserungen bei der Straßenentwässerung und auch bei der Weganlage auf die Gavalina vorgenommen sowie der Umbau der Urnenwand um nur auszugsweise die wichtigsten Aktivitäten zu erwähnen.

Große Anstrengungen wird es noch erfordern, die im Rahmen des Auflageverfahrens für die Strategische Umweltprüfung (SUP) für die Umfahrung Lorüns entstandenen unterschiedlichen Meinungen zur Lösung des Verkehrsproblems aufeinander abzustimmen, um eine auf breite Zustimmung beruhte Stellungnahme dem Land Vorarlberg zu übermitteln. Neben dem derzeit laufenden Räumlichen Entwicklungsprozess und in einem öffentlichen Workshop gilt es die offenen Fragen aufzuarbeiten, damit das schon lange geforderte Ziel, eine entsprechende Verkehrsentlastung für unsere Bevölkerung zu erreichen, auch gelingt. Jeder ist angesprochen und aufgefordert, seinen Beitrag dazu zu leisten.

Nachdem im kommenden Frühjahr 2020 die Legislaturperiode endet und ich mich nach über 35 Jahren in der Gemeindepolitik, davon 30 Jahre als Bürgermeister entschlossen habe, mich nicht mehr der Wahl zu stellen, ist es mir ein großes Anliegen, dass die gute Zusammenarbeit in der Gemeinde erhalten bleibt und sich eine Person findet, die mit einem engagierten Team sich den künftigen Herausforderungen stellt, bereits geplante Vorhaben fort- bzw. umsetzt und unsere Gemeinde sukzessive weiterentwickelt. Ich möchte daher heute schon alle motivieren, ihr Wahlrecht am 15. März 2020 bei der Gemeinderatswahl wahrzunehmen und dadurch auch ihre Wertschätzung für die Arbeit der Mandatare zum Ausdruck zu bringen.

Abschließend wünsche ich allen Lorünserinnen und Lorünsern erholsame und besinnliche Weihnachten, einen guten Jahreswechsel und ein erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr 2020.

Euer Bürgermeister



Inhaltsverzeichnis

Einleitung
1. Vorhaben 2020 ..... 6 – 8
2. Budget 2020 9
3. Gebühren, Steuerern, Abgaben 2020 ..... 10 – 11
4. Abfallentsorgung 12
   4.1 Richtige Abfallentsorgung ..... 12 – 14
   4.2 Abfall- und Biosackausgabe 15
5. Raumplanungsthemen 16
   5.1 REP Lorüns ..... 16 – 17
   5.2 Reg REK Montafon ..... 18 – 19
6. Forstwirtschaft 20
   6.1 Rückblick und Vorschau in die Waldbewirtschaftung ..... 20 – 21
   6.2 Holzausgabe 2020 22
7. Mobilitätsangelegenheiten 23
   7.1 Stand bei der SUP für die Umfahrung Lorüns 23
   7.2 Verkehrsverbesserungsmaßnahmen im Ortsgebiet – 2. Bauabschnitt 24
   7.3 Machbarkeitsstudie zur Vision Bahnausbau Montafon liegt vor ..... 24 – 25
8. Fakten und Kurzberichte 25
   8.1 Abwicklung von Buchhaltungstätigkeiten über die Finanzverwaltung Montafon 25
   8.2 Kooperation Kleinkindbetreuung - Kindergarten 26
   8.3 Altersbestimmung des Wohnobjektes Lorüns Hr. 12 ..... 26 – 27
   8.4 Park- und Abstellplatz von der Firma Mondelez 27
   8.5 Baustart LCS ..... 27 – 28
   8.6 Architekturstudenten besichtigten unser Gemeindezentrum 28
   8.7 Vitrine 29
   8.8 Heizkostenzuschuss ..... 29 – 30
   8.9 Richtig heizen der Umwelt und den Nachbarn zuliebe 30
   8.10 Bevölkerungsstatistik 31
   8.11 Seniorenausflug 32
   8.12 Seniorennachmittag ..... 33 – 34
   8.13 Grippeschutzimpfung 34

8.14 Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern an Straßen und Gehwegen 35
8.15 Lärmbelästigung durch Pyrotechnische Gegenstände 36
8.16 Gemeinsame Jungbürgerfeier im Montafon ..... 37 – 38
8.17 Neugestaltung der Urnenwand abgeschlossen 38
8.18 Werkzeugkoffer 38
8.19 Sanierungsarbeiten am Gavalinaweg abgeschlossen 39
8.20 Trinkwasseruntersuchung 40
8.21 Alpangelegenheiten 40
8.22 Montafoner Familiengipfel 41
8.23 Bericht der Jugendbeauftragten 42
9. Information für Familien – Angebote Winter/Frühjahr 2019/2020 43
10. Berichte für unsere Jugend ..... 44 – 46
11. Kundmachung Schneeräumung ..... 46 – 47
12. Einst und Heute 47
13. Berichte von der Volksschule und den Vereinen 48
13.1 In unserer Schule ist viel los ..... 48 – 49
13.2 Pfarrrunde 50
13.3 Sportclub 51
13.4 Ortsfeuerwehr ..... 52 – 53
13.5 Funkenzunft 54
13.6 Frauenbewegung 55

1. Vorhaben 2020

Die größten Investitionen im kommenden Jahr 2020 sind für die Erschließung des Betriebsareals der Firma LCS geplant. Vorgesehen ist, dass der bereits auf dem Gelände des Betriebsgebietes vorhandene Kanalanschluss soweit verlängert und abgeändert wird, dass dieser für die gesamte Liegenschaft verwendet werden kann.
Gleichzeitig wird die Trink- und Löschwasserleitung, die an das Leitungsnetz der Stadtgemeinde Bludenz angeschlossen wird und ein Teilbereich (entlang der L83) bereits in diesem Jahr verlegt wurde, weitergeführt. Im Zuge der Errichtung der Brücke über die Alfenz durch die Firma LCS wird die Leitung frostsicher an das Brückenbauwerk angehängt und auf das Betriebsgebiet verlegt.

Mit dem Erwerb der Liegenschaft Wachs ist die Gemeinde Lorüns im Besitze von strategisch wichtigen und interessanten Grundstücksflächen, die für eine Neuordnung von zum Teil nicht günstigen Grundstücksflächen eine gute Möglichkeit bietet, idealere Baugrundstücksflächen mit entsprechender Wegführung bzw. Infrastruktureinrichtungen zu schaffen. Von der Gemeinde Lorüns wurde hierfür bereits das Raumplanungsbüro DI Georg Rauch beauftragt, den in diesem Bereich umliegenden Grundstückseigentümern aufzuzeigen, welche neuen Möglichkeiten bzw. bessere Nutzungsmöglichkeiten sich mit einer Grundstücksumlegung ergeben. Erfreulicher Weise haben sich die betroffenen Grundstückseigentümer grundsätzlich gesprächsbereit mit entsprechendem Verständnis gezeigt, gewisse Veränderungen mitzutragen und zu versuchen eine gute Lösung für eine Neuordnung der Grundstücke im Bereich Messweg gemeinsam zu finden und umzusetzen. Alle Beteiligten sind sich einig, dass dies mehrere Gespräche und Plandarstellungen erfordert um eine für alle vertretbare Lösung zu finden. Die Gemeinde Lorüns sieht mit dieser Grundumlegung eine einmalige Chance im Zentrum der Gemeinde eine nachhaltige und positive Gemeindeentwicklung zu ermöglichen und wird versuchen die entsprechenden Gespräche positiv zu unterstützen und voranzutreiben.

Parallel dazu ist auch vorgesehen, dass die auf der Liegenschaft Wachs vorhandenen drei Gebäude abgetragen werden. Seitens des Bauausschusses wurden die Objekte besichtigt und festgestellt, dass alle drei Gebäude abbruchreif sind und diese sich für eine künftige Grundstücksnutzung hinderlich darstellen. Nach Einholung entsprechender Angebote ist vorgesehen die Abbrucharbeiten einer Spezialfirma zu übertragen, die eine ordnungsgemäße Entsorgung gewährleistet.

Weiters gilt es den vor der Sommerpause begonnenen Prozess eines räumlichen Entwicklungsplanes (REP) fortzusetzen und zum Abschluss zu bringen. Mit diesem räumlichen Entwicklungsplan gilt es nicht nur die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen, sondern eine Grundlage zu schaffen, wie bzw. wo sich die Gemeinde mittel- bis langfristig entwickeln soll. Dabei gilt es neben den örtlichen Vorzügen über die zu sichernden Freiräume, die angestrebte Siedlungsentwicklung, Stärkung der Ortskerne bzw. angestrebte Wirtschaftsstruktur, sowie über die erforderlichen Gemeindeeinrichtungen einschließlich dem gemeinnützigen Wohnbau sowie um die Verkehrsabwicklung, um nur ein paar von den Mindestinhalten zu nennen, das ein REP enthalten muss, zu beraten.

Die eingerichtete Arbeitsgruppe hat sich damit bereits eingehend auseinander gesetzt und wird diese Themen weiters in einem öffentlichen Workshop zusammen mit der Bevölkerung im Frühjahr beraten, und so die Grundlage für einen entsprechenden REP-Entwurf schaffen, der die künftigen Entwicklungsziele der Gemeinde vorgibt, die die Gemeindevertretung anschließend zu beschließen hat, der mit einem Erläuterungsbericht mindestens vier Wochen zur allgemeinen Einsichtnahme aufliegt und nochmals die Möglichkeit bietet, Änderungsvorschläge zu erstatten.

Auch auf der Alpe Rongg sind verschiedene, notwendige Erhaltungsmaßnahmen geplant. So ist vorgesehen, beim Hüttenstall die morschen Holzteile (Rundlinge) zu erneuern, sowie das teilweise schlechte Trockenmauerwerk (Fundament) zu sanieren. In diesem Zusammenhang soll auch, die aus Holzbohlen bestehende Einfahrtsrampe auf den Heulagerbereich durch Anschüttung und Pflasterung in einer langlebigeren Ausführung ersetzt werden.
Neben der Ergänzung der Wandschindeln beim Rinderstall gilt es auch noch bei der Weganlage auf die Alpe zusätzliche Wasserspulen einzubauen und Ausbesserungsmaßnahmen vorzunehmen.
Neuerlich budgetiert wurde auch noch, den bereits im Jahre 2019 vorgesehenen und in Absprache mit der Forstbehörde im Zuge des „Gargellner Fensters“ einen angedachten größeren Holzschlag am „Ronggbüchel“ entlang der talseitigen Grundstücksgrenze zwischen dem „Röbibach“ und den Ferienhäusern umzusetzen. Dort ist geplant, ca. 100 fm hiebreifes Holz zu schlägern und mit einer Seilbahn waldschonend abzutransportieren.

Neben diesen kurz erwähnten, größeren Baumaßnahmen und raumplanerischen Aufgaben stehen weitere große Herausforderungen und Aufgaben an, mit denen sich die Gemeindevertretung beschäftigen und auseinandersetzen muss und auch die Gemeindeverwaltung gefordert ist.

Neben den erforderlichen Erhaltungs- und Reparaturmaßnahmen beim Betriebs- und Wohngebäude Hnr. 30 sowie beim Gemeindewohnhaus Hnr. 5 und bei der Volksschule sowie Wegsanierungen und Arbeiten im Forstbereich, gilt es auch weitere Gespräche mit der Straßenplanungsstelle zu führen bezüglich der weiteren Vorgangsweise bei der Umsetzung des zweiten Bauabschnittes der Optimierung der Ortsdurchfahrt auf der L188.

In der Gemeindeverwaltung erfordert die, in diesem Jahr bereits begonnene Umsetzung der neunen VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsverordnung) neben den allgemein steigenden Bürotätigkeiten und Anforderungen, entsprechende Zeitressourcen. Um dies fachentsprechend zu bewerkstelligen ist neben speziellen Schulungskursen bei der Gemeindeinformatik vorgesehen, dass mit Jänner 2020 gewisse Tätigkeiten über die Finanzverwaltung Montafon abgewickelt werden.

2. Budget 2020

Mit dem Voranschlag 2020 mussten die Gemeinden erstmals den Voranschlag in der neuen VRV-Logik (VRV 2015) erstellen. Neben dem Finanzierungshaushalt mit den Einzahlungen und Auszahlungen ist erstmals ein Ergebnishaushalt, mit Erträgen und Aufwendungen zu erstellen.
Die Veranschlagung erfolgt wie bisher für sämtliche zu erwartenden Mittelverwendungen und Aufbringungen gemäß § 73 Abs. 2 GG unter Bedachtnahme auf die Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit.

Entsprechend den Beratungen in der Finanzklausur der Gemeindevertretung im Oktober 2019 wurde seitens des Bürgermeisters der Voranschlag 2020 so zeitgerecht erstellt, dass dieser in der Gemeindevertretungssitzung am 12. Dezember 2019 von den Mandataren einstimmig beschlossen wurde, dass er mit Beginn des Kalenderjahres wirksam werden kann.

Nur dank der guten Wirtschaftslage, und die sich daraus ergebende positive Entwicklung der Ertragsanteile des Bundes und der Kommunalsteuer, können die immer mehr auf die Gemeinden übertragenen Aufgaben (Spitals- und Pflegekosten, Kinderbetreuung, Erhaltungsmaßnahmen etc.) abgedeckt werden. Unter diesen Voraussetzungen hat die Gemeindevertretung gehandelt und sehr verantwortungsvoll entschieden, die nur unbedingt notwendigen Investitionen und Projekte zu budgetieren, die für eine sukzessive Entwicklung der Gemeinde notwendig sind und getätigt werden müssen.

Der Voranschlag 2020 (Finanzierungsvoranschlag) sieht eine Mittelverwendung in der Höhe von € 1.093.700,00 vor. Um die vorgesehenen Ausgaben abzudecken, ist eine Entnahme von € 75.800,00 aus der Haushaltsausgleichs-Rücklage zu entnehmen. Die Finanzkraft der Gemeinde Lorüns gemäß § 73 Abs. 3 beträgt € 389.900,00 und ist um € 42.800,00 höher als im Vorjahr. Der Schuldendienst der Gemeinde Lorüns reduziert sich erfreulicher Weise um € 93.900,00 auf € 684.000,00 incl. GIG.
Das Maastricht-Ergebnis von € 22.800,00 entspricht auf Grund von größeren Investitionen nicht ganz den Zielen zur Einhaltung der Fiskalregeln zur gesamtstaatlichen Konsolidierung.

Das Budget 2020 sieht neben den fix vorgegebenen Ausgaben einige größere Investitionen vor, die ein Volumen von ca. € 283.000,00.

Finanzverwaltungskosten	€ 10.000,00
Raumentwicklung REP, Umlegung	€ 37.000,00
Feuerwehrwesen	€ 14.000,00
Volksschule / Sporthaus	€ 27.000,00
Kinderbetreuung – Kooperation	€ 20.000,00
Grundstückserwerbung	€ 30.000,00
Abbruchkosten (Wachsareal)	€ 50.000.00
Weganlagen u. Hochwasserschutz	€ 15.000,00
Wasser- u. Kanalerschließung	€ 80.000,00

3. Gebühren, Steuern und Abgaben 2020

In der Sitzung am 14. November 2019 hat sich die Gemeindevertretung eingehend über die Gemeindeabgaben und Steuern für das Jahr 2020 auseinandergesetzt und wie nachfolgend angeführt, teilweise neu festgelegt. Die Mandatare haben dabei sehr darauf geachtet, dass unsere BürgerInnen, wenn möglich, mit keinen zusätzlichen Gebührenerhöhungen belastet werden müssen. Auf Grund der allgemeinen Preissteigerungen (Lohnerhöhung, Energiekostenerhöhung etc.), war es unumgänglich zumindest eine Indexanpassung bei den Wasser- und Kanal- sowie bei der Abfall-Grundgebühr, mit der sämtliche Kosten für die Entsorgung der Altstoffe (Glas, Papier, Metall, Problemstoffe etc.) sowie den zweimal im Jahr aufgestellten Grünmüllcontainer abgedeckt werden, vorzunehmen. Die Gebühr bei den Bio- und Restmüllsäcken sowie alle übrigen Gebühren bleiben unverändert.

Nachstehend die Gebühren für 2019

	Euro inkl.
HAUSHALTE	
Einpersonenhaushalt	32,78
Kleinhaushalt (bis 3 Personen)	67,93
Großhaushalt	98,34
VERMIETER UND BEHERBERGUNGSBETRIEBE	
bis 5 Betten	67,93
bis 10 Betten	98,34
GEWERBE- UND HANDELSBETRIEBE	
Selbstständige Gewerbetreibende o. Mitarbeiter	32,78
Kleinbetriebe (bis 5 Mitarbeiter)	70,73
Mittlere Betriebe (bis 25 Personen)	283,80
Großbetriebe (über 25 Personen)	477,51
GASTRONOMIE TOURISMUSBETRIEBE	
Gasthäuser	116,82
Zimmervermieter pro Zimmer	32,78
Gebäude die nicht ganzjährig bewohnt sind	32,78
ABFALLSÄCKE/-ETIKETTEN	
Abfallsack/Etikette Biomüll 8 l	0,72
Abfallsack/Etikette Biomüll 15 l	1,35

Abfallsack/Etikette Restmüll 40 l	3,60
Etikette Restmüll 60 l	5,40
Containergebühr Restmüll 120 l	10,80
Containergebühr Restmüll 660 l	59,40
Containergebühr Restmüll 800 l	72,00
Containergebühr Bioabfall 120 l	10,80
Robidog Hundekotsäcke 1 Rolle	8,00

SPERRIGE ABFÄLLE

Äste etc.	Abgabe beim ASZ Bludenz-Brunnenfeld	Laut ASZ
Sperrmüll	Abgabe beim ASZ Bludenz-Brunnenfeld	Laut ASZ

PROBLEMSTOFFE

Alle Problemstoffe	Abgabe beim ASZ Bludenz-Brunnenfeld	kostenlos
Öli	Abgabe beim ASZ Bludenz-Brunnenfeld	kostenlos

WASSERGEBÜHR

Wasserbenützungsgebühr	1,07
Bauwassergebühr	57,20

Kanalgebühr

Benützungsgebühr	2,20

FRIEDHOFGEBÜHREN

Urnenniesche – Ankauf	500,00
Familiengrab – Ankauf	200,00
Doppelgrab – Ankauf	200,00
Reihengrab – Ankauf	100,00
Urnenwand-Familiengrab	40,00
Familiengrab	40,00
Doppelgrab	40,00
Einzelgrab	23,00
Leichenkammerbenützungsgebühr pro Tag	21,00
Bestattungsgebühr	650,00
Bestattungsgebühr für Urnen- Urnenwand	50,00
Bestattungsgebühr für Urnen– Erdbestattung	250,00
Gravur der Urnenplatte pro Buchstaben	n. Aufw.

STEUERN

Grundsteuer A	500 %
Grundsteuer B	500 %
Vergnügungssteuer	10 %
Hundesteuer – erster Hund	30,00
Hundesteuer – jeder weitere Hund	50,00

4 Abfallentsorgung

4.1 Richtige Abfallentsorgung

Nachstehend die wichtigsten Informationen über die Möglichkeiten der ordnungsgemäßen Entsorgung von Abfällen in der Gemeinde Lorüns.

Im Februar 2015 hat sich die Gemeinde Lorüns entschlossen, zusammen mit der Stadtgemeinde Bludenz und der Gemeinde Stallehr in einer Kooperation ein Altstoff-Sammelzentrum in Brunnenfeld zu errichten, das sich bestens bewährt hat.

Durch entsprechende Informationen seitens des fachkundigen Personals im ASZ über die richtige Entsorgung und sauberes Trennen der einzelnen Fraktionen konnten große Abfallmengen einer Wiederverwertung zugeführt werden und somit auch Kosten eingespart werden.

Ungeachtet dieser erfreulichen Situation ist natürlich der wichtigste Grundsatz: Abfall vermeiden und erst gar nicht entstehen lassen. Das lässt die Abfallmengen langsamer anwachsen, spart Energie und Rohstoffe, schont unsere Umwelt und ist ein attraktiver Beitrag zum Klimaschutz.

Manches, was wir loswerden wollen, kann einem anderen – oder auch uns selbst – noch gute Dienste tun. Ein wichtiger Beitrag kann dabei „Re-Use“, die Wiederverwertung von noch gebrauchsfähigen, noch funktionstüchtigen Elektrogeräten und Haushaltsgegenständen leisten. **„Gib den Dingen eine zweite Chance“**

Diese Gegenstände können ebenfalls im Altstoffsammelzentrum zu den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden.

Montag:	**07:30 Uhr bis 12:00 Uhr**
Dienstag:	**13:30 Uhr bis 18:00 Uhr**
Donnerstag:	**13:30 Uhr bis 18:00 Uhr**
Freitag:	**07:30 Uhr bis 12:00 Uhr**
Samstag:	**09:00 Uhr bis 13:00 Uhr**

Grünmüllannahme von März bis November

Nachstehend noch wichtige Informationen, wie und wo die Abfälle richtig entsorgt werden können.

Altspeiseöle und Altspeisefette (Frittieröle/-fette, Brat- und Backöle/-fette) – diese Abfälle sind zwar nicht gefährlich, verursachen jedoch bei unsachgemäßer Entsorgung große Probleme in der Kanalisation und bei der Abwasserreinigung. Den „Öli“ gilt es wie gewohnt zu befüllen und nicht mehr beim Gemeindeamt, sondern beim ASZ-Brunnenfeld abzugeben und gegen einen neuen, sauberen „Öli“ austauschen.

Die Entsorgung von Elektroschrott (Fernsehgeräte, Computer, Elektrogeräte, Kühlschränke, Leuchtmittel etc.) kann kostenlos bei den Elektrohändlern, wenn ein Neugerät gekauft wird oder beim ASZ-Brunnenfeld vorgenommen werden. Ebenfalls kann Alteisen zu den Öffnungszeiten dort abgegeben werden.

Für die Entsorgung von Grünmüll wie Heckenschnitt, Blumenstöcke etc. hat sich die Aufstellung eines Containers bestens bewährt. Es wird daher auch im kommenden Frühjahr und Herbst ein Grünmüllcontainer für ca. 3 Wochen aufgestellt, bei dem diese Abfälle kostenlos entsorgt werden können. Der genaue Zeitpunkt der Aufstellung wird im Frühjahr und Herbst durch ein separates Schreiben mitgeteilt. Zu den übrigen Zeiten ist die Entsorgung von Grünmüll beim ASZ-Brunnenfeld möglich. Auf Grund von gesetzlichen Vorgaben ist eine ordnungsgemäße Entsorgung des Baumschnitts gegen einen geringen Kostenbeitrag entweder beim ASZ-Brunnenfeld oder beim Bioheizkraftwerk Montafon möglich.

Die Abfuhr und Entsorgung des Kunststoffabfalls erfolgt wie bisher von der Firma Stark. Der Abfuhrtag, ist weiterhin der Mittwoch. Die genauen Abholtage sind im Müllkalender angeführt – bitte um Beachtung.

Die Abfuhr des Bio- und Restmülls erfolgt wie bisher durch die Firma Branner. Der Abfuhrtag bleibt weiterhin wie gewohnt der Montag. Fällt ein Abfuhrtag auf einen Feiertag, so erfolgt die Abfuhr am den darauffolgenden Werktag.

Hausabfälle sind ausnahmslos, in den von der Gemeinde Lorüns ausgegebenen Abfallsäcken für Biomüll und Restmüll bzw. Restmülleimern mit einer von der Gemeinde Lorüns ausgegebenen Banderole zur Abfuhr bereitzustellen.

Die Haus- und Bioabfälle sind frühestens am Vorabend der Abholung oder spätestens bis 7.00 Uhr am Tag der Abholung zur Entsorgung bereitzustellen. Die geleerten Behältnisse sind unverzüglich von der Straße zu entfernen.

Die Entsorgung des Altpapiers erfolgt seit März 2015 über die Altpapiertonne als Straßenabfuhr. Das Altpapier ist in dem, von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Behälter zu sammeln, und wird regelmäßig alle 4 Wochen an den Abholstellen vom Entsorger abgeholt. Die Abholtage sind im Abfallkalender vermerkt. Bitte beachten, dass die Behälter bis 7.00 Uhr am Abfuhrstandort bereitgestellt sein müssen.

Die Entsorgung von wieder verwertbaren Abfällen wie Glas und Metall kann weiterhin an den zwei Containerstationen (Feuerwehrgerätehaus bzw. Säge) bewerkstelligt werden.

Die Abfuhr beginnt um 7.00 Uhr. Die Hausabfälle dürfen frühestens am Vorabend des Abfuhrtages am dafür vorgesehenen Abholplatz bereitgestellt werden. Gleichzeitig ist darauf zu achten, dass nur jene Abfälle bereitgestellt werden, die auch gemäß Abfuhrplan zur Abholung gelangen.

Mit dem **Gem2Go App** gibt es auch die Möglichkeit neben Informationen über die Gemeinde rechtzeitig über die Abfuhrtermine von Bio-, Restmüll oder Gelber Sack automatisch und rechtzeitig informiert zu werden.

In beiliegendem

„Müllentsorgungs – Terminkalender“

sind die zu entsorgenden Abfälle und Tage genau angeführt –
bitte beachten!!!

4.2 Abfall-und Biosackausgabe

Bitte vormerken!!!

Die Kunststoff- Bio- und Restmüllsäcke werden in der Zeit von
Montag, den 7. Jänner 2020 bis Mittwoch, den 15. Jänner 2020
zu den Amtsstunden im Gemeindeamt ausgegeben und sind bei Abholung zu bezahlen.

Die Zuteilung des „Gelben Sackes" für die Kunststoffabfälle erfolgt gemäß den Vorgaben des Abfallverbandes und ist kostenlos. Durch die einheitliche Sackrollengröße (je 6 Säcke a` 60 l bzw. 110 l) wird die von der Haushaltsgröße abhängige Sackvolumeneinteilung geringfügig geändert, damit jeweils ganze Rollen ausgegeben werden können.

Folgende Sackmengen werden ausgegeben:

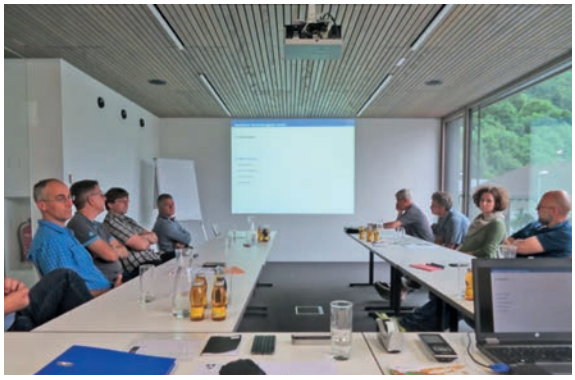
Haushaltsgröße	Anzahl Säcke	Sackvolumen
1 Person	6	60 Liter
2 Personen	12	60 Liter
3 Personen	12	110 Liter
4 Personen	18	110 Liter

Laut Abfallordnung der Gemeinde Lorüns ist die Pflichtabnahmemenge für die Bio- und Restmüllsäcke laut nachfolgender Aufstellung und beträgt pro Liter 9,00 Cent:

Haushaltsgröße	Abfallmenge in Liter
1 Person	280 Liter
2 Personen	400 Liter
3 Personen	520 Liter
4 Personen	560 Liter
5 Personen	600 Liter

5. Raumplanung

5.1 Räumlicher Entwicklungsplan (REP) Lorüns



Seit dem Start des Räumlichen Entwicklungsplanes (REP) hat die eigens eingerichtete Arbeitsgruppe in drei Sitzungen sich mit den Zielen zur räumlichen Entwicklung unserer Gemeinde auseinandergesetzt.
Die Themenbereiche bzw. die Mindestinhalte eines Räumlichen Entwicklungsplanes (REP) sind im Raumplanungsgesetz klar vorgegeben und hat über nachstehende Punkte eine entsprechende Aussage zu geben.

a) die wesentlichen örtlichen Vorzüge, deren Erhaltung und mögliche Verbesserung,
b) die Aufgaben in der Region und die übergemeindliche Zusammenarbeit,
c) die angestrebte Wirtschaftsstruktur,
d) die zu sichernden Freiräume für die Landwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der bodenabhängigen Lebensmittelerzeugung, für die Erhaltung und Entwicklung von Natur und Landschaft sowie für Kinder und Jugendliche und die Naherholung,
e) die zu sichernden Freiräume zum Schutz vor Naturgefahren
f) die angestrebte Siedlungsentwicklung; dabei sind insbesondere zu berücksichtigen
   - Siedlungsschwerpunkte
   - Verdichtungszonen
   - Freiräume für die Naherholung
g) jene Siedlungsschwerpunkte, für die ein Quartiersentwicklungskonzept zu erstellen ist
h) die Erhaltung und Stärkung des Ortskernes
i) die Verkehrsabwicklung und die Ausgestaltung des Verkehrswegenetzes unter besonderer Berücksichtigung der Erfordernisse für den öffentlichen Verkehr, Fußgänger und Radfahrer
j) die Energieversorgung unter besonderer Berücksichtigung der nachhaltigen Nutzung erneuerbarer Energien
k) die erforderlichen Gemeinbedarfseinrichtungen, einschließlich solcher für den gemeinnützigen Wohnbau,
l) die Handhabung privatwirtschaftlicher Maßnahmen

Nach einer Bestandsanalyse wurden in der Arbeitsgruppe die Stärken und Schwächen sowie die Chancen und Risiken für die Entwicklung unserer Gemeinde gesammelt und zu Papier gebracht. Entsprechend den gesetzlich vorgegebenen Auflagen wurde weiters ein Themenbündel erarbeitet, das die vorgeschriebenen REP-Inhalte zusammenfasst und ganzheitlich abdeckt. Nachdem das laufende Auflageverfahrens für die Strategische Umweltprüfung „L188 Montafoner Straße Umfahrung Lorüns“ gezeigt hat, dass diesbezüglich noch viel Diskussionsbedarf besteht, gilt es die beiden Prozesse eng miteinander abzustimmen.

Um die Ziele der räumlichen Entwicklung entsprechend zu formulieren und im Vorfeld auch schon die Ideen und Vorstellungen der Bevölkerung entsprechend zu berücksichtigen, wurde ein Fragenkatalog Anfang Dezember 2019 an jeden Haushalt verschickt um die diesbezüglichen Anliegen uns bis Jahresende 2019 mitzuteilen.

Die gesammelten Rückmeldungen aus der Bevölkerung werden zusammengefasst und vom Büro „stadtland“ aufbereitet und fließen in die Diskussion in der nächsten REP-Arbeitsgruppensitzung Anfang Jänner 2020 und in Folge auch in die Bewertung der Straßen-Varianten ein.

In einem öffentlichen Workshop im Frühjahr 2020 ist vorgesehen, die Ergebnisse aus den Beratungen in der REP-Arbeitsgruppe vorzustellen und gemeinsam mit der Bevölkerung über die grundsätzlichen Ziele der räumlichen Entwicklung von Lorüns und über die L-188 Varianten zu diskutieren. Gleichzeitig gilt es auch die Ziele des REP-Lorüns mit dem regREK Montafon abzustimmen bevor der Entwurf des Räumliches Entwicklungsplan (REP) in der Gemeindevertretung beschlossen wird und die öffentliche Auflage erfolgt.

Möchte mich bei allen Lorünser/Innen ganz herzlich bedanken, die sich am laufenden Prozess bei der Erarbeitung eines Räumlichen Entwicklungsprozessen beteiligen und mitarbeiten, die Weichen zu stellen, wie sich unsere Gemeinde künftig räumlich entwickeln soll.

5.2 RegREK Montafon

Die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit hat im Montafon eine lange Tradition. Entsprechend positiv ist auch das Feedback bei der Erarbeitung des regionalen Räumlichen Entwicklungskonzepts (regREK). Mittlerweile wurden drei öffentliche Informations- und Diskussionsworkshops in der Talschaft abgehalten und die Bevölkerung um Mitsprache gebeten, jetzt wird ein gemeinsames Zielbild erarbeitet.

Engagierte Mitarbeit

Die Zukunft aktiv mitgestalten, vorhandene Strukturen hinterfragen und Möglichkeiten und Chancen für die weitere Entwicklung der Talschaft suchen und auf regionaler Ebene schaffen – das ist das Ziel des regionalen Räumlichen Entwicklungskonzepts im Montafon. Über alle Gemeindegrenzen hinweg haben sich in den vergangenen Wochen zahlreiche Engagierte bei mehreren öffentlichen Workshops mit vielseitigen Themen auseinandergesetzt. Nach dem ersten öffentlichen Workshop zu den Themen „Siedlungsentwicklung, Mobilität & Verkehr sowie touristische Entwicklung“ in Gortipohl widmete sich die zweite Informations- und Diskussionsrunde im Illwerke-Zentrum Vandans den Themen „Freiraum, Landschaftsbild & Kulturlandschaft sowie Landwirtschaft“.

Transparenter Prozess

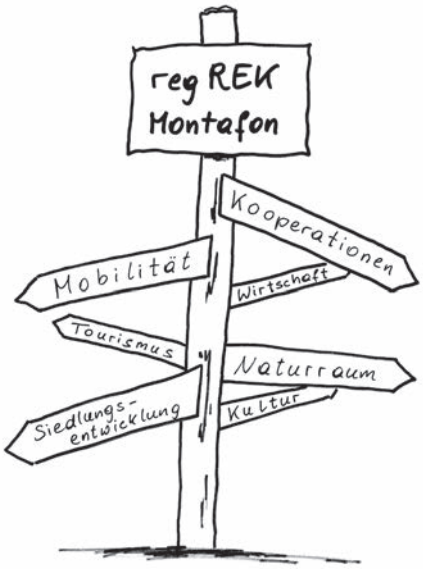
„Wirtschaft, Soziales & Kooperationen“ waren die Inhalte des dritten Workshops im Vallülasaal in Partenen. „Auch hier wurde angeregt über die regionale Entwicklung nachgedacht und Meinungen ausgetauscht. Zum Beispiel darüber, wie man den Wirtschaftsstandort Montafon stärken kann, wie man den sozialen Wandel aktiv gestalten kann, aber auch darüber, wie man die immer größeren Anforderungen und Aufgaben in der Region gemeinsam meistern kann“, so Regionalmanagerin Valentina Bolter vom Stand Montafon. Die breite Einbeziehung der Öffentlichkeit war und ist den Verantwortlichen rund um Standesrepräsentant Bürgermeister Herbert Bitschnau und seinen Bürgermeister-Kollegen von Anfang an sehr wichtig. Aus diesem Grund wurde der gesamte Prozess sehr transparent gestaltet.

Zielbild wird erarbeitet

Alle Informationen samt den Ergebnissen der Workshops und Arbeitsrunden sind unter www.standmontafon.at/regrek online einsehbar. Zudem wurden auf der digitalen Beteiligungsplattform Vorarlberg auch online Anregungen und Ideen gesammelt. Diese können auf vorarlberg.mitdenken.online/montafon nachgelesen werden und fließen auch in das jetzt zu erstellende Zielbild ein. Bis Anfang 2020 werden die Ergebnisse aller Workshops, Umfragen und Arbeitsrunden in ein gemeinsames Zielbild übertragen und danach der Öffentlichkeit präsentiert.

Ankündigung zur Einladung

Am **14. Jänner 2020 von 19 bis 21.30 Uhr** findet in der Rätikonhalle in Vandans der Zielbild-Workshop des regionalen Räumlichen Entwicklungskonzeptes (regREK) Montafon statt. Aufbauend auf den Ergebnissen der bisherigen Workshops wird dort das vorläufige Zielbild des regREKs Montafon repräsentiert. Dann bist du gefragt: Du hast die Möglichkeit uns deine Ansichten, Wünsche und Vorschläge zum Zielbild mitzugeben.



Der Entwurf des Zielbildes kann kurz vor Weihnachten unter **www.stand-montafon.at/regrek** eingesehen werden.

Als weitere Schritte sind dann vorgesehen, den Zielbildentwurf mit den Ergebnissen des Ziel-Workshop zu ergänzen und das Zielbild in allen Montafoner Gemeindevertretungen und im Stand Montafon zu beschließen und gemeinsam mit dem Land Vorarlberg konkrete Maßnahmen entsprechend zu vereinbaren.

6. Forstwirtschaft

6.1 Rückblick und Vorschau in die Waldbewirtschaftung

Rückblick

Die Aufarbeitung des Windwurf und Schneebruchholzes auf dem Lorünser Berg und im Kogaäule hat doch einen erheblichen Aufwand erfordert, der von der Firma Kopf sehr professionell und waldschonend durchgeführt wurde. Galt es speziell im Bereich „Ganahla Berg“ bei den bereits sehr hohen Fichten die teilweise durch Schneebruch in der Krone geschädigt (abgebrochen) wurden, so herauszunehmen, dass nicht gesunde Bäume geschädigt wurden. Die Menge des angefallenen Schadholzes betrug 171,55 fm und teilt sich auf 71,74 fm Nutzholz und 99.81 fm Fichten- bzw. Buchenbrennholz auf. Das angefallene Holz wurde alles vermarktet – 13 Brennholzklafter für unsere Bürger/Innen und der Rest über den Stand Montafon bzw. über die Firma Stüttler.

Um den Borkenkäfer hintanzuhalten wurde im Bereich „Hinter den Gängen/ Fuchslöcher“ auf Grund der exponierten Lage eine Schadholzaufarbeitung durch Querfällung im Ausmaß von 80,06 fm ebenfalls durch die Firma Kopf vorgenommen.

Neben diesen Holzaufarbeitungsarbeiten wurden noch 300 Stück standortgerechte Mischwaldbaumarten (Fichten, Lärchen, Weißtannen und Stieleiche) im Bereich des Holzschlages im Jahre 2018 unterm „Grassa Berg“ von Herrn Moosbrugger über den Maschinenring gepflanzt, über den Sommer ausgemäht und im Herbst gegen Wildverbiss gestrichen.

Weiters wurden noch 37 Stück Einzelschutzzäune für Jungbäume (Lärchen) im Bereich oberhalb „Grassa Berg“ und innert „Schulers Berg“ errichtet. Anlässlich einer Waldbegehung des Forstausschusses im Oktober 2019 wurden die Schutzzäune besichtigt und erfreulicher Weise festgestellt, dass die Jungbäume (Lärchen) bereits sehr starke Triebe gemacht haben und die erfolgte Maßnahme den gewünschten Erfolg bringt.

Vorschau

Anlässlich der Forstausschusssitzung am 18. Oktober 2019 wurde über die erforderlichen bzw. geplanten Maßnahmen in den Gemeindewaldungen beraten. Nachdem sich der Holzpreis noch nicht wesentlich verändert hat (liegt immer noch unter dem Preis von 2017), werden keine größeren Holzschläge im kommenden Jahr 2020 vorgenommen. Obwohl wir in den Gemeindewaldungen erfreulicher Weise

von größeren Eingriffen auf Grund von Borkenkäferholz verschont geblieben sind, kann diese Gefahr im kommenden Jahr 2020 nicht ausgeschlossen werden. Die Reduzierung des Altholzbestandes (über 55% Altholzbestand) laut Waldwirtschaftsplan ist eine Anregung die verfolgt werden sollte, aber die Rahmenbedingungen schon stimmen müssen.

Die schon im Jahre 2019 angedachte Hochstammdurchforstung (Kronenpflege) im Bereich „Alta Böda" durch einen Holzakkordanten wird ebenfalls zurückgestellt, da kein ganz dringlicher Handlungsbedarf gegeben ist. Ein Zuwachs (Stammstärken) ist kein Problem und mag es noch leicht leiden – zumal die Preissituation beim Schwachholz nicht ideal ist.
Je nach Winter und den dadurch möglichen Anfall von Windwurf- bzw. Schneebruchholz soll nur das benötigte Buchen-Brennholz für die Brennholzlose der Bezugsberechtigten Bürger geschlägert werden. Angedacht ist, dass im Bereich nach dem „Dichte Wäldle" die benötigte Buchenholzmenge geschlägert wird., falls das angefallene Buchenbrennholz (Windwurfholz, Schlägerung im Bereich der Felskante Runschen) nicht ausreicht.

Nachdem oberhalb der Felskante im Bereich „Runschen Fleischbüchl" einige windwurfgefährdete Bäume vorhanden sind, ist vorgesehen diese zu entfernen. Zum einen ist diese Maßnahme aus Sicherheitsgründen für den Runschenweg und den dortigen Wohnobjekten und zum anderen wegen der Beschädigung der Sicherheits-Schutznetze erforderlich. Geplant ist, diese Holzschlägerung auf Grund des doch schwierigen Geländes von oben durch einen geeigneten Holzakkordanten durchführen zu lassen, damit nur ein unbedingt notwendiger Landschaftseingriff vorgenommen werden muss, um die gefährdeten Bäume entfernen zu können. Es geht dabei um ca. 60 bis 80 Festmeter Brenn- und Nutzholz.

Weiters ist auch noch vorgesehen, dass eine Nachpflanzung von ca. 100 bis 200 Stück standortgerechten Mischwaldbaumarten im Bereich des Holzschlages aus dem Jahre 2018 unterm „Grassa Berg" und bei der erfolgten Durchforstung im Bereich Bildstöckle/Hochbehälter vorgenommen wird und die vorhandenen Jungpflanzen ausgemäht und wo es erforderlich ist, diese auch gestrichen werden.

Ebenfalls ist auch noch angedacht, dass ca. 30 Stück Einzelschutzmaßnahmen (Baumschutz), wie in diesem Jahr schon errichtet worden sind, neuerlich aufgestellt werden. Das erforderliche Lärchenholz (Pfähle und Bretter) ist vorhanden und liegt auf Lager bei der Säge. Mögliche Aufstellungsorte sind „Muggaramakopf", Schlag unterm „Zecha Berg", neben Waldfläche Oswald.

Nachdem im vergangenen Jahr die Weganlage im Bereich Schrankenanlage bis „Alta Böda" nachhaltig saniert wurde ist im Jahre 2020 keine diesbezügliche Wegsanierung erforderlich. Da aber das Befahren der Weganlage speziell bei den LKW-Fahrzeugen durch hereinwachsende Äste zu starken Behinderungen und auch zu Schäden an den Fahrzeugen führt, ist vorgesehen, diese zurückzuschneiden.

6.2 Holzanmeldung 2020 – Termin nicht vergessen

KUNDMACHUNG

Gemäß dem Holzstatut der Gemeinde Lorüns, Punkt 3.1 wird hiermit bekannt gegeben, dass für das Jahr 2020 das benötigte Servitutsholz in der Zeit

vom 7. Jänner 2020 bis 15. Jänner 2020

zu den Amtsstunden im Gemeindeamt Lorüns anzumelden ist. Die Nutzungsberechtigten werden darauf hingewiesen, dass eine Anmeldung von Servitutsholz ausnahmslos nur zu der angeführten Zeit erfolgen kann.

Bei der Anmeldung von Nutzholz für eingeforstete Objekte ist die genaue Angabe des Verwendungszweckes anzugeben.

Die Abgabe von Servitutsholz während des Jahres ohne Anmeldung ist nur in ganz begründeten Ausnahmefällen möglich.

Die angemeldete Menge der Brennholzklafter ist fix abzunehmen. Aus organisatorischen Gründen können spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Benutzungsberechtigten (normalerweise jeder Haushalt) erhalten 2 Brennholzklafter dies sind ca. 6 fm pro Jahr.

Der Preis für das Brennholzklafter beträgt:

Brennholzklafter (ca. 3 fm bzw. 4 Raummeter)
über 50 % Buche per fm € 51,–

Brennholzklafter (ca. 3 fm bzw. 4 Raummeter)
unter 50% Buche per fm € 40,–

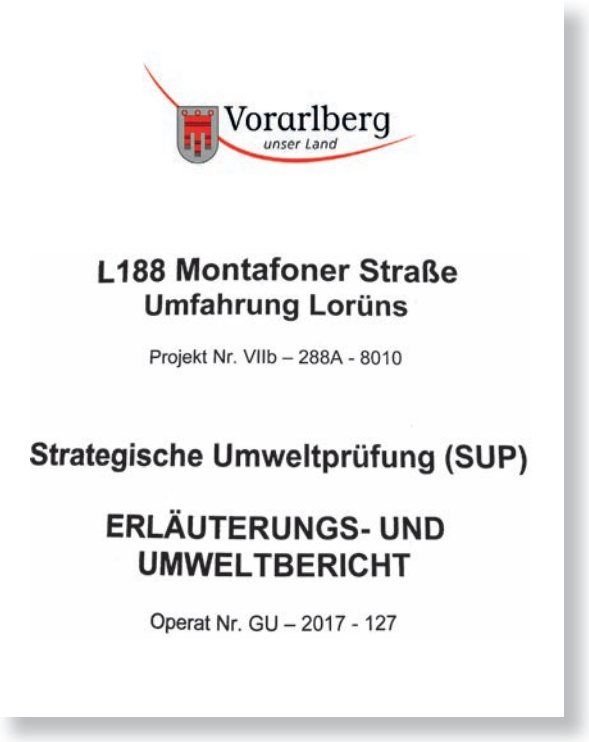
Preise verstehen sich incl. MwSt. auf dem Holzlagerplatz in der Lorünser-Au.

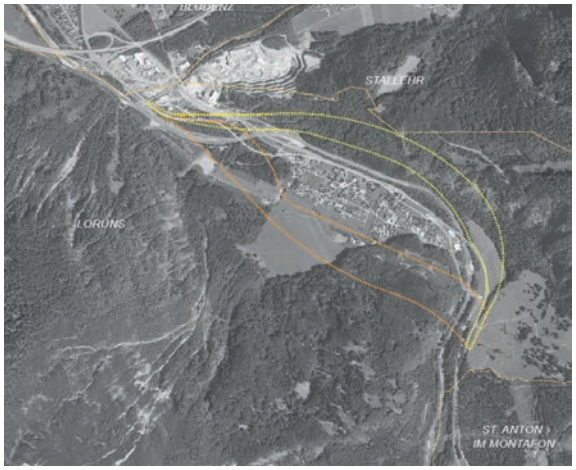
Der Bürgermeister
Ladner Lothar

7. Mobilitätsangelegenheiten

7.1 Stand bei der SUP für die Umfahrung Lorüns

Das Land Vorarlberg hat entsprechend den gesetzlichen Vorgaben für die Umfahrung Lorüns die erforderliche Strategische Umweltprüfung (SUP) Ende des Jahres 2017 eingeleitet. Das Büro DI Beitl ZT GmbH aus Wien wurde damit beauftragt, die entsprechenden Unterlagen zu erstellen. In der Zeit vom 28. Juni bis 09. August 2019 erfolgte die vorgesehene öffentliche Auflage, wo jede Bürger/Inn die Möglichkeit hatte, sich dazu zu äußern. Ebenfalls wurde die Gemeinde Lorüns als Standortgemeinde eingeladen, eine Stellungnahme zum Entwurf der Straßenkorridore abzugeben und an die SUP-Stelle beim Amt der Vorarlberger Landesregierung zu übermitteln.

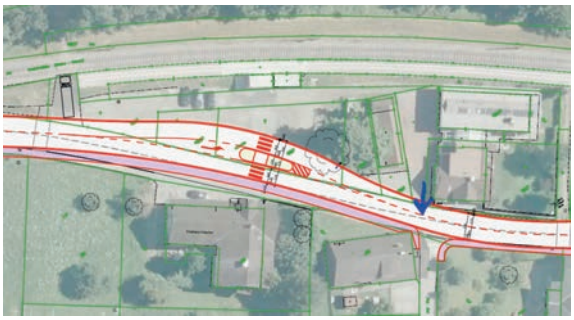




Die Ausweisung von zwei Korridorvarianten im Erläuterungs- und Umweltbericht hat in der Bevölkerung zu unterschiedlichen Meinungen und Aktivitäten geführt. Die darauf erfolgte Informationsveranstaltung am 18. Juli 2019 hat gezeigt, dass noch ein größerer Diskussionsbedarf besteht um eine breit abgestützte Stellungnahme von der Gemeinde abzugeben.
Seitens der Gemeinde wurde die SUP-Stelle bei der Vorarlberger Landesregierung ersucht, das gegenständliche SUP-Verfahren vorerst auszusetzen, um die benötigten Diskussionen zu führen und die notwendigen Informationen dazu zu geben. Von der SUP-Stelle bzw. seitens des zuständigen Landesrates wird dies als sinnvoll erachtet und auch akzeptiert.

Da die Straßenführung ein wichtiges Thema im anhängigen Verfahren zur Erlassung eines „Räumlichen Entwicklungsplanes“ (REP) ist, wird das Straßenprojekt „L 188“ intensiv in diesem Prozess beraten und anschließend mit der Bevölkerung in einem Bürgerbeteiligungsprozess (öffentlichem Workshop) diskutiert und in der Folge der SUP-Stelle beim Amt der Landesregierung darüber berichtet bzw. dazu eine auf große Zustimmung beruhte Stellungnahme abgegeben. Weiters gilt es mit der Landesregierung die weitere Vorgangsweise bei der Umfahrung Lorüns abzustimmen.

7.2 Verkehrsverbesserungsmaßnahmen im Ortsgebiet – 2. Bauabschnitt



Nachdem im Zuge des Auflageverfahrens für die SUP für die Umfahrung Lorüns auch über eine Verkehrslösung im Bereich des Bestandes der L 188 diskutiert wurde, hat die Straßenplanungsstelle die Alternativplanungen für eine Gehsteigführung im Bereich der Engstelle (Wohnhaus Lorüns 21 bzw. Lorüns 22) nicht mehr intensiv verfolgt. Es gilt nämlich das Ergebnis der Diskussion bzw. den Beratungen im Rahmen des Räumlichen Entwicklungsplanes (REP) abzuwarten, um die entsprechenden Entscheidungen auch nachhaltig zu treffen. Dies bedeutet, dass seitens der Straßenplanungsstelle erst im Laufe des kommenden Jahres über die konkrete Ausführung der Straßen- und Gehsteigführung sowie der Situierung eines sicheren Fußgängerüberganges zur Haltestelle entschieden wird.

7.3 Machbarkeitsstudie zur Vision Bahnausbau Montafon liegt vor

Die Vision „Bahnausbau Montafon“ beschäftigt die Talschaft bereits seit einigen Jahren. Aus diesem Prozess wurde schließlich im Jahre 2018 die Machbarkeitsstudie und damit eine solide Grundlage für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung im Montafon von verschiedenen Experten erarbeitet und im Sommer präsentiert.

Ergebnisse der Machbarkeitsstudie sollen Bestvarianten aufzeigen

Bei der Machbarkeitsstudie werden insgesamt zehn Trassenvarianten untersucht. Danach wird sich unter Abwägung der Aspekte politische Umsetzbarkeit, Kosten, Fahrpotential und Entlastungswirkung auf der Straße eine Bestvariante herauskristallisieren. Ebenso die dazu notwendigen Fahrzeuge. Aktuell sieht es so aus, dass sogenannte Tram Trains am besten zu den vielseitigen Anforderungen passen würden. Tram Train Fahrzeuge sind eine Kombination aus Straßenbahnen und Zügen, die in zwei Welten zu Hause sind. Sie können auf Vollbahntrassen mit der für Eisenbahnen üblichen Sicherungstechnik betrieben werden, können aber gleichzeitig auch straßenbahnähnliche Abschnitte auf Sicht befahren.

Wie geht es mit dem Bahnausbau aktuell weiter

Seit der Präsentation der Machbarkeitsstudie im Sommer 2019, die eine fundierte Grundlage für die nächsten Schritte bildet, erfolgt eine Anpassung des Bussystems für den Planfall, dass die Bahn bis Gaschurn fahren würde und Prognose über das mittelfristige Fahrgastpotential im touristischen Bereich – bei den Einheimischen wurde diese Modellierung bereits gemacht. Diese Ergebnisse wurden in einer gemeinsamen Sitzung der Montafoner Gemeindemandatare am 4. Dezember 2019 im Gemeindesaal St.Gallenkirch präsentiert und diskutiert. Weiters wird es noch Informationsveranstaltungen für interessierte Bürger/innen geben.

Im Vordergrund steht danach die Sicherung der erforderlichen Flächen für eine Bahntrasse, um künftige Handlungsspielräume zu erhalten. Die volkswirtschaftliche Rentabilität eines derart langfristigen Projektes hängt von der Entwicklung der Rahmenbedingungen (Energie- und Treibstoffpreise, CO2-Steuer, ÖV-Tarifsystem etc.) ab. Angesichts der drohenden Strafzahlungen bei verfehlen der Klimaziele und der allgemein geführten Klimadiskussion, werden Projekte mit entsprechender Klimaschutzwirkung künftig vermehrt Aufmerksamkeit und möglicherweise auch zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten bekommen. Aktuelle Infos zur Bahnvision Montafon gibt es auf www.stand-montafon.at/bahnausbau. (Foto Meznar)

8. Fakten und Kurzberichte

8.1 Abwicklung von Buchhaltungstätigkeiten über die Finanzverwaltung Montafon

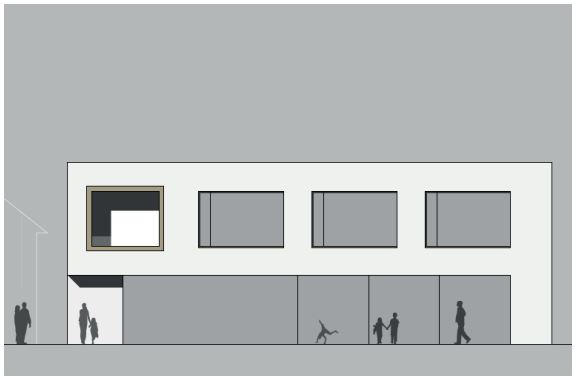
Um die immer komplexer und aufwändiger werdenden Buchhaltungstätigkeiten professionell und rechtskonform durchzuführen, hat die Gemeindevertretung am 16.11.2017 beschlossen, zusammen mit weiteren Montafoner Gemeinden die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft gemäß § 97 Gemeindegesetz zur Führung einer gemeinsamen Finanzverwaltung umzusetzen.

Mit Jänner 2020 startet nun auch die Gemeinde Lorüns mit der Umsetzung. In unserer Gemeinde wird künftig Frau Daniela Rudigier einen halben Tag in der Woche die Buchungstätigkeiten übernehmen.

Frau Rudigier ist 26 Jahre alt, kommt aus St. Gallenkirch und war bisher bei der Gemeinde St. Gallenkirch beschäftigt. Wir freuen uns auf ihre Unterstützung und möchten sie in Lorüns recht herzlich willkommen heißen.

8.2 Kooperation Kleinkindbetreuung – Kindergarten

Um den sich auch im ländlichen Raum ändernden Familienstrukturen gerecht zu werden und ein, für die Bedürfnisse der Familien größtmögliches Angebot für die Kleinkindbetreuung künftig auch unseren Familien bieten zu können, hat die Gemeinde Lorüns in der Sitzung am 10. Oktober 2019 beschlossen, in einer Kooperation mit der Stadtgemeinde Bludenz und der Gemeinde Stallehr eine gemeinsame Kleinkindbetreuung incl. Kindergartengruppe durch die Errichtung eines Bildungscampus umzusetzen. Zum bestehenden Kindergartencampus in Bings wird ein entsprechender Neubau errichtet, bei dem im Erdgeschoss eine ganztägige Kleinkindbetreuung (Alter 1-3 Jahre) und im Obergeschoss eine neue zusätzliche ganztägige Kindergartengruppe (Alter 3-6 Jahre) in unmittelbarer Nähe zur bestehenden Volksschule Bings errichtet wird. In diesem Neubau werden nach den Plänen der Architekten Zottele/Mallin weiters auch noch Räumlichkeiten für die Mittagsbetreuung untergebracht. Der Baustart ist für das kommende Frühjahr und die Inbetriebnahme der Räumlichkeiten voraussichtlich mit Schuljahr 2021/2022 vorgesehen.



Mit dieser Kooperation ergibt sich für die Gemeinde Lorüns der Vorteil, keine eigene Infrastruktur aufbauen und betreiben zu müssen, und dennoch ein zeitgemäßes, verlässliches und ganztägiges Betreuungsangebot im Kleinkinderbereich und im Kindergarten an einem Standort für die Familien in unserer Gemeinde anzubieten.

8.3 Altersbestimmung des Wohnobjektes Lorüns Hr. 12

Bevor das von der Gemeinde Lorüns von der Familie Wachs Anfang dieses Jahres erworbene Anwesen (ehemaliges Zumkeller-Anwesen) Lorüns Hnr. 12 abgebrochen wird, hat die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Montafoner Heimatschutzverein den Bauforscher Dr. Klaus Pfeifer beauftragt, das Wohnhaus mittels der „Dendrochronologietechnik“ einer Altersbestimmung zu unterziehen.

Durch die Entnahmen von Bohrkernen vergleicht Dr. Pfeifer mit gesicherten Daten und kann dann ablesen, von wann bis wann der Baum gewachsen ist und schließt aus dem Jahr der Schlägerung auf das Baujahr eines untersuchten Objekts. Weil es in früheren Jahrhunderten üblich war, Holz unmittelbar nach der Schlägerung zu verarbeiten, ist so ein konkretes Baujahr des Objektes festzustellen.

Als erstes Ergebnis aus den entnommenen Bohrkernen hat Dr. Pfeifer festgestellt, dass vermutlich das Wohnobjekt in 3 Bauetappen errichtet worden ist. Der Kern-Bau wird wesentlich kleiner als das derzeit vorhandene Haupthaus gewesen sein. Dies ist aus einem Fenster Richtung Süden, das noch zu erkennen ist anzunehmen. Dieser Bauteil dürfte aus dem Jahre 1524 sein. Der noch gut ersichtliche Hauptbau (Giebelgebälk) stammt vermutlich aus dem Jahre 1892. Vor einem detaillierten Ab-

schlussbericht möchte Dr. Pfeifer noch im Zuge der Abbrucharbeiten weitere Bohrkerne im Bereich Stube und dem darüber liegenden Raum entnehmen.

Nachdem in der Gemeinde Lorüns keine gesicherten Altersdaten von Objekten bekannt sind bzw. vorliegen, ist mit dieser Altersbestimmung eine konkrete Aussage zur Dorfbesiedelung abzuleiten.

8.4 Park- und Abstellplatz von der Firma Mondelez

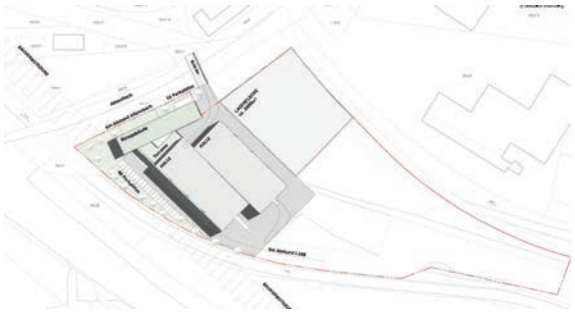
Um die Anlieferung bzw. Abtransporte für das Milka-Werk in Bludenz verkehrsverträglich abzuwickeln, hat die Firma Mondelez die Grundstücksfläche mit ca. 3.500 m² zwischen dem Alfenzfluss und der Gemeindegrenze zu Bludenz im Gemeindegebiet Lorüns für einen Park- und Abstellplatz erworben.

Auf der genannten Betriebsfläche, die flächendeckend asphaltiert wurde, sind Abstellflächen für 14 LKW und 2 Abstellplätze für einspurige Fahrzeuge sowie 10 m² Fahrradabstellflächen geschaffen worden.

Die Parkfläche ist gegenüber Fremdnutzern abgeschrankt und ist mit einem Sanitärcontainer (WC und Dusche) ausgestattet, der für die Fahrzeuglenker zur Verfügung steht.

8.5 Baustart von der Firma LCS Cable Cranes

Seit über 25 Jahren beschäftigt sich die Firma LCS Cable Cranes mit dem Lösen schwieriger Transportaufgaben im unwegsamen Gelände mit entsprechenden Seilkransystemen, die nahezu in jedem Transportbereich einfache, kostengünstige und umweltschonende Möglichkeiten bietet. Sei dies im Pipelinebau, bei Staudammbauten, bei Gebirgsbaustellen, bei Brückenbauten oder in der Forstwirtschaft sind diese Seilkransysteme mit den verschiedenen Anwendungsbereichen eine gute Alternative und oftmals die Einzige Möglichkeit zum Transport im scheinbar unpassierbaren Gelände.



Die derzeit in Sulz situierte Firma hat das ehemalige Zementwerkareal wie ja bekannt vor zwei Jahren erworben und wird nun in den nächsten Monaten nach Adaptierung der ersten Pläne mit dem Bau der neuen Betriebszentrale beginnen. Vorgesehen ist, dass in der Niederwasserphase die Zufahrtsbrücke über die Alfenz errichtet wird. Parallel dazu wird mit den Hochbauten begonnen.
Geplant ist die Errichtung eines Bürogebäudes mit zwei Geschossen sowie eine 2-schiffige Halle für interne Produktions-, Lager- und Montagezwecke. Büro und Halle sind über einen eingeschossigen Bürobau miteinander verbunden. Die Belegung des

Neubaus ist für ca. 60 Mitarbeiter ausgelegt. Das Bürogebäude wird mittels vorgefertigten Betonfertigteilen errichtet und im Obergeschoss mittels einer vertikal-strukturierten Holzfassade ummantelt. Der eingeschossige Verbindungskörper des Bürogebäudes mit dem Hallenbereich wird mit einer vom Obergeschoss aus begehbaren Dachterrasse ausgestattet. Die Hallenkonstruktion besteht aus Betonfertigteilstützen, die mit einer wärmegedämmten Fassade aus Sandwichpanelen in RAL 7016 (grau) aufgebaut ist, errichtet. Angrenzend an den östlichen Teil der Produktionshalle wird ein Prüfturm aus einer mit einem Flachdach abgedeckten Stahlkonstruktion errichtet. Die Außengestaltung erfolgt durch eine standortgerechte Bepflanzung mit heimischen Gehölzen.

Nach Auskunft vom Geschäftsführer der Firma LCS Cable Cranes, Herrn Christoph Ludescher ist die Übersiedlung der Firma von Sulz nach Lorüns bis zum Spätherbst 2020 geplant.

8.6 Architekturstudenten besichtigten unser Gemeindezentrum

Am 16. Oktober 2019 besichtigten 38 Architekturstudenten von der Hochschule Coburg aus Deutschland mit Ihrem Direktor Prof. Dr. Rainer Hirth im Rahmen einer Studienreise nach Vorarlberg unter anderem auch unser Gemeindezentrum (Gemeindeamt und Feuerwehrhaus) und interessierten sich besonders über „Nachhaltig Bauen im öffentlichen Bereich".

Nach einer kurzen Vorstellung unserer Gemeinde durch Bgm. Lothar Ladner informierte Architekt DI Michael Achammer über die Architektur und besonders über die ökologische Bauweise und deren Besonderheiten sowie über den Ablauf von Vorfertigungen, die mit der Holzbauweise perfekt umgesetzt werden können.
Die Studenten waren begeistert, wie es einer Kleingemeinde gelungen ist, ein so tolles öffentliches Gebäude in dieser Qualität energieeffizient und ökologisch und vor allem nachhaltig umzusetzen.
Nach der Besichtigung der beiden Gebäude haben die Studenten mit vielen neuen und vor allem positiven Eindrücken, nach einem viertägigen Aufenthalt im Montafon die Heimreise nach Deutschland angetreten und sind überzeugt, von unserem Know-how und den gemachten Erfahrungen zu profitieren.

8.7 Interessante Fundstücke aus dem Steinbruch Lorüns

Im Spätherbst dieses Jahres wurde dank der Unterstützung des Heimatschutzvereines Montafons die Glasvitrine im Foyer (neben dem Lift) in der Volksschule Lorüns mit Fossilien aus dem Lorünser Steinbruch, die vom Mineraliensammler Kopetschke aus Vandans gesammelt und von der Gemeinde Lorüns erworben wurden, entsprechend präsentiert.

Die von Herrn Kopetschke gesammelten Stücke sind in Fachkreisen sehr gefragt, da sie zum Teil von besonderer Seltenheit sind. Darunter befinden sich auch fossile Fische, die ein Alter von ca. 210 Mio. Jahren haben.

Der Standort im Foyer der Volksschule wurde deshalb gewählt, um diese geologischen Sehenswürdigkeiten und seltenen Exponate der Bevölkerung und im Besonderen den Volksschulkindern jederzeit auch zugänglich zu machen. Gleichzeitig bietet es auch die Möglichkeit die Fundgegenstände für einen Anschauungsunterricht zu verwenden.

8.8 Heizkostenzuschuss

Wie in den vergangenen Jahren werden auch in der Heizperiode 2019/2020 vom Land Vorarlberg Personen und Haushalte mit geringem Einkommen mit einem Heizkostenzuschuss in Höhe von € 270,00 unterstützt.
Die Antragsfrist endet am 14. Februar 2020. Der Antrag, mit dem Einkommensnachweis und sonstigen Nachweisen über Bezüge, kann beim Gemeindeamt zu den Amtsstunden gestellt werden.

Die Höchstgrenze des monatlichen Nettohaushaltseinkommens darf maximal betragen:
a) bei einer alleinstehenden Person – € 1.195,00 (netto)
b) bei Ehepaaren, Lebensgemeinschaften (2 Personen) – € 1.762,00 (netto)
c) bei einer alleinerziehenden Person mit einem Kind – € 1.465,00 (netto)
d) zuzüglich zu b) und c) bei jeder weiteren Person mit einem Kind – € 210,00 (netto)

Personen (Haushalte), die Unterstützung aus der offenen **Mindestsicherung** für den Lebensunterhalt/Wohnbedarf erhalten oder einen solchen Anspruch während der Aktionsperiode erwerben, kann **von der Mindestsicherungsbehörde (BH Bludenz)** auf Antrag einmalig ein Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 150,00 gewährt werden.

Sämtliche Einkommen bzw. zu leistende Unterhaltszahlungen sind durch möglichst aktuelle Unterlagen (z.B. Pensionsbezugsabschnitt, Gehaltszettel, Kontoauszug, Wohnbeihilfe-bestätigung, etc.) nachzuweisen und bei Antragstellung mitzubringen.

8.9 Richtig heizen der Umwelt und den Nachbarn zuliebe

Heizsysteme, die korrekt betrieben und regelmäßig gewartet werden, sind Ressourcen schonend und Energie sparend. Wenn aus den Kaminen nur weißer Rauch kommt, dann ist das ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz und zu einer guten Beziehung zu den Nachbarn.

Rund 20 Prozent der Heizungen sind laut den jährlichen Kontrollen falsch eingestellt und verursachen dadurch wesentlich mehr Feinstaub als die anderen 80 Prozent. Brennstoffqualität, Luftzufuhr sowie Zeitpunkt und Menge der Brennstoffzugabe – all dies sind wichtige Faktoren, die zur Reduktion des Schadstoffausstoßes beitragen können.

Während Öl- und Gasfeuerungsanlagen weitgehend zufriedenstellend funktionieren, gibt es vor allem bei Holz- und Kohleheizungen immer wieder Beschwerden. Dies liegt oft daran, dass ungeeignetes Material wie z.B. feuchtes Holz, Spanplattenreste, imprägnierte Holzteile oder sogar Abfälle verfeuert werden.

8 TIPPS ZUM RICHTIGEN HEIZEN

– nur geeignete und zugelassene Brennstoffe verwenden
– Brennholz trocken lagern
– die Dosierung des Brennstoffes der Heizanlage anpassen
– auf den richtigen Zerkleinerungsgrad des Brennstoffes achten
– Zugdrosselung in Phasen intensiver Verbrennung vermeiden
– eingelegtes Holz wenn möglich von oben anzünden
– möglichst trockenes Holz bzw. Koks anstelle von Kohle verwenden
– Brennholz wenn möglich im Ofen vortrocknen

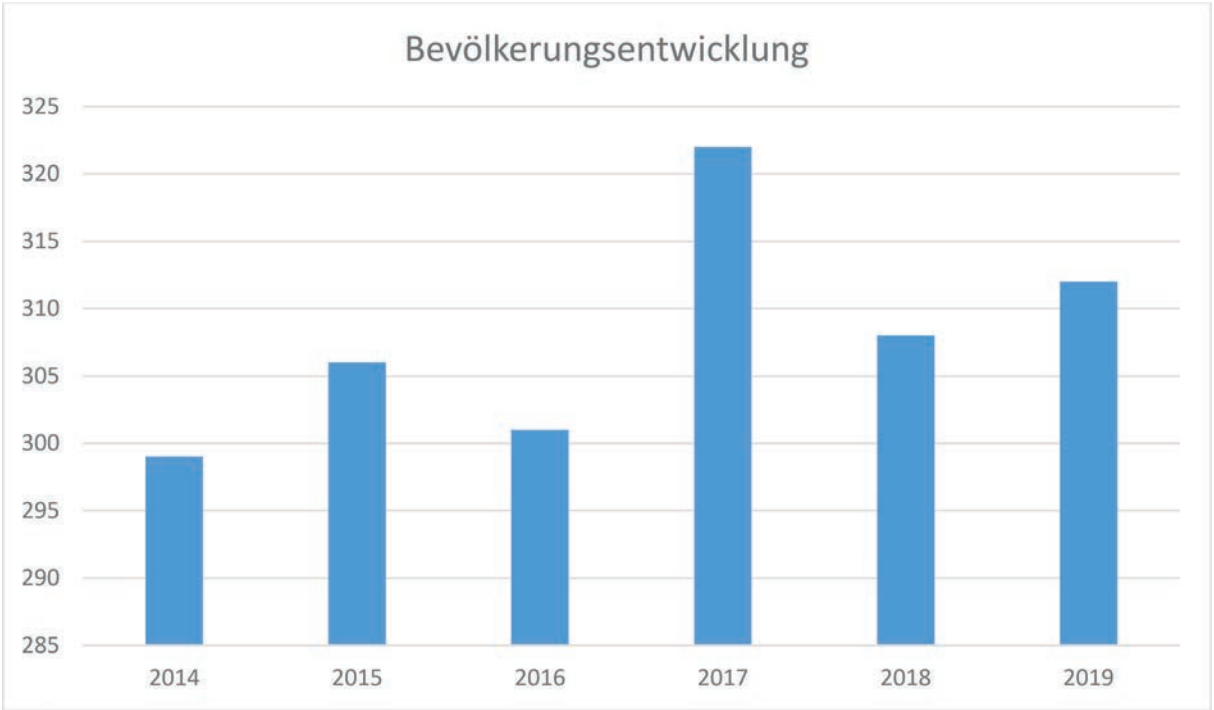
Das Land Vorarlberg hat eine entsprechende Infobroschüre herausgegeben, die bei der Abteilung Umweltschutz des Landes (Telefon 05574/511-24505; Email umwelt@vorarlberg.at) bestellt werden kann. Darüber hinaus sind die Informationen auf der Homepage der Vorarlberger Landesregierung (www.vorarlberg.at/umwelt) abrufbar und werden auch vom Kaminkehrer den interessierten Kunden zur Verfügung gestellt.

8.10 Bevölkerungsstatistik

In unserer Gemeinde wohnen per 1.12.2019

	weiblich	männlich	gesamt
Bewohner	144	168	312
davon:			
Österr. Staatsbürger			252
Andere Staatsbürger			60
Kinder im Schuljahr 2019/20			
Volksschüler	6	10	16
Pflichtschüler ab 5. Schulstufe	16	3	19
Kindergartenkinder	1	7	8
Geburten im Jahr 2019	1	3	4
aus unserer Gemeinde verstorben	1	0	1

Nachstehendes Diagramm zeigt die Schwankungen der Bevölkerungszahlen von 2014 bis 2019.



8.11 Seniorenausflug 2019

Am Dienstag, den 01. Oktober 2019 lud die Gemeinde Lorüns ihre Senioren/Innen zu einem halbtägigen Ausflug ein. Bei herrlichen Spätsommerwetter ging es diesmal auf den Hausberg der Dornbirner, den Karren. In weniger als 5 Minuten brachte uns die Karrenseilbahn in der 35 Personen fassenden Panoramagondel zur Bergstation auf den 976 Meter hohen Karren, der zur Gruppe der Schuttannenberge im Bregenzerwaldgebirge gehört. Von dort eröffnete uns ein toller Ausblick auf das Rheintal, die Schweizer Berge und den Bodensee. Die neu geschaffene Aussichtsplattform erforderte für manche Teilnehmer eine Mutprobe und bietet neben einem imposanten Rundblick auch die Karren-Kante, einen zwölf Meter langen Steg mit Selfie-Point.

Auf der Terrasse des Panoramarestaurants genossen wird den herrlichen Tag und wurden bei gemütlicher Atmosphäre von der Familie Nöckl mit ihrem Team mit Kaffee und Kuchen und dem einen oder anderen Bierchen verwöhnt.
Gegen 17.00 Uhr ging es gestärkt mit der Seilbahn wieder ins Tal, wo uns schon die Chefin des Busunternehmes Haueis erwartete und uns anschließend sicher wieder nach Lorüns chauffierte.

8.12 Seniorennachmittag

Am Freitag, den 29. November 2019 fand der vorweihnachtliche Nachmittag für die Seniorinnen und Senioren von Lorüns im Foyer der Volkschule statt, zu der traditionell die Frauenbewegung zusammen mit der Gemeinde Lorüns eingeladen hat. In der Begrüßung brachte Bürgermeister Lothar Ladner seine Freude zum Ausdruck, dass trotz vieler anderer Termine so viele Personen dieser Einladung gefolgt sind, um in gemütlicher Atmosphäre einen gemütlichen Nachmittag miteinander zu verbringen.

Eingangs servierten die Mitglieder der Frauenbewegung unter der Leitung von Obfrau Ruth Ehgarter wie gewohnt selbstgebackenen Kuchen sowie Kaffee und Tee und die Anwesenden hatten die Möglichkeit sich zu unterhalten und miteinander über dies und jenes zu diskutieren und sich auszutauschen.

Dazwischen spielte die Brazer Stubamusik bekannte Weisen für die seitens der Anwesenden viel Beifall gespendet wurde. Aber auch passende Gedichte von bekannten Mundartdichtern wie Otto Borger oder Leoni Neyer und Heinrich Pfanner sorgten für entsprechendes Schmunzeln.

Nach ein paar Informationen von Bürgermeister Lothar Ladner über derzeit laufende Projekte und geplante Aktivitäten im kommenden Jahr sowie über die immer größer werdenden Herausforderungen in der Verwaltung durch die neue VRV 2015 überraschte uns Marie Linder auf ihrer Querflöte. Begleitet vom Klarinettisten von der „Brazer Stubamusik“ zeigte sie ihr Können mit vorweihnachtlichen Weisen die von den Anwesenden mit viel Applaus gewürdigt wurden.

Wie die gute Stimmung der Anwesenden gezeigt hat, ist es gerade in der heutigen immer schneller und hektischer werdenden Zeit noch wichtiger, dass man sich Zeit nimmt und zusammenkommt, miteinander spricht und in gemütlicher Atmosphäre entspannt und sich gemeinsam über kleine Dinge freut.

Gestärkt nach einer kleinen Jause (Pellkartoffeln und verschiedene Käsesorten) ging der gemütliche Nachmittag gegen 18.30 Uhr zu Ende und die Senior/innen traten wieder den Heimweg an.

Ein besonderer Dank gebührt einmal mehr den fleißigen Helferinnen der Frauenbewegung für die liebevoll weihnachtlich dekorierten Tische, die perfekte Betreuung der Anwesenden, sowie der Musikgruppe aus Braz, die ebenfalls einen wichtigen Teil zum gemütlichen Nachmittag beigetragen haben, sowie Marie Linder für Ihren Überraschungsauftritt mit der Querflöte.

Die Gemeinde Lorüns bedankt sich aber auch bei den zahlreichen Teilnehmer/innen und würde sich freuen, wenn im kommenden Jahr bei einem ähnlichen Treffen viele Mitbürger/innen wieder daran teilnehmen würden und die Gemeinde Lorüns etwas beitragen könnte, dass das Abschalten aus dem Alltag erleichtert wird.

8.13 Grippeschutzimpfung

Auch in diesem Jahr wurde von der Gemeinde Lorüns in Zusammenarbeit mit unserem Gemeindearzt Dr. Kurt Jenny am 17. Oktober 2019 die Möglichkeit geboten, sich gegen Grippe impfen zu lassen.
Grippe, so wird im Volksmund oftmals schon eine einfache Erkältung genannt. Das ist aber nicht ganz richtig, denn Erkältungen sind im Gegensatz zu einer echten Grippe meist harmlos. Die echte Grippe (Influenza) ist eine schwere, oft lebensbedrohende Infektionskrankheit, die durch so genannte Influenzaviren ausgelöst wird. Diese Grippeviren werden – wie bei der Erkältung – durch Tröpfcheninfektion (Husten oder Niesen) übertragen. Als einzige wirkliche Vorbeugung gilt die Grippeschutzimpfung.
Erfreulicher Weise haben wieder über 20 Personen teilgenommen. Die Gemeinde Lorüns unterstützt diese Impfaktion finanziell und sieht dies als wichtige Gesundheitsförderung für die Gemeindebürger. Ein Dankeschön auch an den Gemeindearzt Dr. Kurt Jenny, der durch seine Bereitschaft die Impfung Vorort (Foyer Volksschule) anzubieten, zu einer bürgerfreundlichen Lösung beigetragen hat.

8.14 Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern an Straßen und Gehwegen

Obwohl wir mehrfach darauf hingewiesen haben, dass Sichtbehinderungen an Straßen eine große Gefahrenquelle darstellen, und gemäß Straßengesetz die Grundstücksbesitzer angehalten werden, dies hintanzuhalten, müssen wir leider feststellen, dass diesbezüglich immer wieder Reklamationen auf dem Gemeindeamt eingehen.

Wir ersuchen daher die Grundstücksbesitzer darauf zu achten, dass Äste, Sträucher und Ähnliches den senkrechten Luftraum über einer Fahrbahn bis in eine Höhe von 4,5 m nicht überragen dürfen. Bei Gehsteigen ist der Luftraum bis auf 2,2 m Höhe freizuhalten.

Ebenfalls sind Sträucher, Zäune, usw. in Kreuzungs- und Kurvenbereichen soweit zurückzuschneiden, dass dadurch keine Sichtbehinderung entsteht. Bei Nichtbeachtung sieht sich die Gemeinde gezwungen, Verkehrsbehinderungen dieser Art beseitigen zu lassen. Die Kosten für die Arbeiten trägt der Grundbesitzer.

Es wird auch darauf aufmerksam gemacht, dass die Errichtung und Aufstellung von Zäunen und Abgrenzungen gegenüber Straßen einer Bauanzeige bei der Baubehörde bedarf. Auf Grundstücken, die an öffentliche Straßen grenzen, dürfen Bäume und Sträucher in weniger als drei Meter Entfernung nur mit Zustimmung des Straßenerhalters gepflanzt werden.

Aufgrund des Straßengesetzes haftet der Grundbesitzer für sämtliche Schäden, welche an Fahrzeugen oder Personen durch überhängende oder herunterfallende Äste und Astteile entstehen. Wir bitten Sie daher in Ihrem eigenen Interesse, die Arbeiten durchzuführen, oder durchführen zu lassen.

8.15 Lärmbelästigung durch Pyrotechnische Gegenstände

Der bevorstehende Jahreswechsel ist ein guter Anlass, um daran zu erinnern, dass gewisse Vorschriften beim Inverkehrbringen und bei der Verwendung pyrotechnischer Gegenstände gelten.

Das Mindestalter für Besitz und Verwendung beträgt bei Feuerwerkskörpern der Kategorie F1 12 Jahre, bei Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 und Pyrotechniksätzen der Kategorie S1 16 Jahre und sonst 18 Jahre.

Es wird ersucht, im Sinne der Gefährdungen von Leben, Gesundheit und Eigentum von Menschen oder der öffentlichen Sicherheit die Anwendung unter diesen Gesichtspunkten vorzunehmen.
Die Polizeiinspektionen und Sicherheitswachen wurden von den Bezirksverwaltungsbehörden angewiesen, festgestellte Übertretungen zur Anzeige zu bringen.

Solche Verwaltungsübertretungen werden mit Geldstrafen bis € 2.500,– oder Arrest bis zu sechs Wochen bestraft. Es wird daher eindringlich appelliert, mit den explosionsgefährlichen Feuerwerkskörpern unter Einhaltung aller einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen sehr vorsichtig und sachgemäß umzugehen.

Einteilung	Artikel/Gegenstand	Alter	Norm
Kategorie F1	Feuerwerkskörper, die eine sehr geringe Gefahr darstellen, Verwendung innerhalb von Wohngebäuden möglich	**12 Jahre**	§§ 11 Z. 1, 15 PyroTG 2010
Kategorie F2	Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, Verwendung im Freien	**16 Jahre**	§§ 11 Z. 2, 15 PyroTG 2010
Kategorie F3	Feuerwerkskörper, die eine mittlere Gefahr darstellen	**18 Jahre und Bewilligung**	§§ 11 Z. 3, 15, 17, 19, 28 PyroTG 2010
Kategorie F4	Feuerwerkskörper, die eine große Gefahr darstellen	**18 Jahre und Bewilligung**	§§ 11 Z. 4, 15, 17, 19, 28 PyroTG 2010

8.16 Gemeinsame Jungbürgerfeier im Montafon

Im Zusammenarbeit mit der Offenen Jugendarbeit JAM, dem Stand Montafon und dem Team „ghörig feschta – nachhaltig veranstalten“ fand unter dem Motto „dJugenjohr sen vorbei“ im Poly in Gantschier die Jungbürgerfeier für die Jugendlichen der Jahrgänge 2001, 2002 und 2003 im Montafon statt.

An der Veranstaltung, die erstmals von der Jugendkoordinatorin **Elke Martin** vom Stand Montafon gemeinsam mit einem Team von Jugendlichen (darunter Loretz Kilian aus Lorüns nach einem neuen Konzept organisiert wurde, nahmen 80 Jugendliche aus dem Montafon teil.

An diesem Sonntag-Nachmittag (20. Oktober 2019) sorgten gleich zu Beginn MRJ & Halbkreis Rap, Marco Juen und Philip Steininger, mit ihrem Auftritt für gute Stimmung. Seitens Standesrepräsentant Herbert Bitschnau wurden die zahlreichen Jugendlichen als mündige Bürger willkommen geheißen und sie erfuhren viel Wissenswertes rund um ihre Rechte, aber auch über ihre Pflichten sowie die Möglichkeit zur politischen Mitbestimmung. Im Beisein aller Montafoner Bürgermeister wurden sie auch eingeladen, künftig noch intensiver an politischen Entscheidungsprozessen im Tal mitzuwirken. Passend dazu wurde auch das nach wie vor vorarlbergerweit einmalige Projekt „Jugendforum Montafon“ vorgestellt, welches der Jugend im Tal eine gewichtige Stimme verleiht. Im Zuge der Jungbürgerfeier wurden übrigens **Anika Vallaster** aus Bartholomäberg und **Martin Netzer** aus St. Gallenkirch als neue Jugendforumsvorstände bestellt. Sie werden gemeinsam mit der Jugendkoordination des Stands diese wichtige und vor allem politisch unabhängige Institution weiter ausbauen.

Entertainer **Markus Linder** sorgte für die musikalische Unterhaltung, die Moderation übernahmen **Ines** und **Samantha** sowie **Corinna, Kilian** und **Antonia**. „Überhaupt war die gesamte Feier ganz stark von der aktiven Mitarbeit der Jugendlichen geprägt. Vielen Dank für diesen vorbildlichen Einsatz, der eindrucksvoll zeigt, wie engagiert unser Nachwuchs ist“, zollte auch Standesrepräsentant Bürgermeister **Herbert Bitschnau** im Namen seiner Kollegen den Jugendlichen Respekt.

Neben einem Rap-Song von MRJ und Halbkreis am Beginn der Feier war vor allem der eigens produzierte Film „Spot Obad im Muntafu“ ein weiteres Highlight dieser Jugendparty. **Sophia Juen** zeigte beim Poetry-Slam, was Sprache alles ermöglicht; über den Mentimeter konnten sich die Jugendlichen via Smartphone aktiv am regionalen Räumlichen Entwicklungskonzept (regREK) beteiligen. Beim Faktencheck zeigten die Bürgermeister Herbert Bitschnau, Martin Netzer, Martin Vallaster, Lothar Ladner, Thomas Zudrell, Raimund Schuler, Jürgen Kuster sowie Josef Lechthaler und Burkhard Wachter dann, wie gut sie sich in Jugendthemen auskennen.

Während einer kurzen Pause konnten sich die Jugendlichen bei feinen Hamburgern vom Food Truck mit den Gemeindepolitikern austauschen.
Als ganz besonderes Geschenk durften sich die Jungbürger übrigens ein Buch nach Wahl aus der neuen Talschafts-DNA „Montafoner Geschichte“ aussuchen. „Cool gxi“, „Hammer“ oder „Nice“ hieß es dann am Ende des kurzweiligen Sonntags im Poly Gantschier, der durch Musik von Max an den Turntables gemütlich ausklang.

8.17 Neugestaltung der Urnenwand abgeschlossen

Mit dem Umbau der Urnenwand Anfang Juli 2019 wurden die Wünsche der Benützungsberechtigten entsprechend berücksichtigt und der bodennahe Stahlsockelbereich durch eine pflegeleichtere Steinplatte ersetzt. Weiters wurden neue Grablaternen angebracht, die eine windgeschützte Kerzenaufstellung ermöglicht. Mit der Reduzierung von derzeit 21 auf 7 Urnennischen, hat jeder Benützungsberechtigte eine separate Abstellfläche vor der Urnennische. Es wurde aber gleich angedacht, dass bei einem entsprechenden Bedarf eine Erweiterung auf 14 Urnengräber möglich ist.

8.18 Handbuch für traditionelle Bautechniken

In einem Leader-Projekt „Werkzeugkoffer Maisäßsanierung“ wurden traditionelle Bautechniken der Maisäße von den Grundmauern bis zum Giebel fachlich fundiert zusammengetragen und in leicht verständlicher Form in einem Leitfaden zusammengefasst. Damit soll Maisäßbesitzerinnen und Maisäßbesitzern eine praxisnahe Hilfestellung bei der „sanften“ Sanierung ihrer Objekte zur Hand gegeben werden, sodass altes Wissen wieder angewandt und Bauschäden durch unsachgemäßen Umgang mit dem Bestand vermieden werden. Planer und Handwerker waren in die Erarbeitung des Leitfadens eingebunden. Das fertige Handbuch (Teil 1 Das Handbuch und Teil 2 Bauteil-Katalog) zum Werkzeugkoffer Maisäßsanierung können von der Homepage des Standes Montafon kostenlos heruntergeladen werden.

8.19 Sanierungsarbeiten am Gavalinaweg abgeschlossen

Über den vergangenen Sommer hat der Vorarlberger Alpenverein die Sanierung der Weganlage im Bereich „Böser Tritt“ nachhaltig saniert. Die Weganlage zur Gavalina Alpe ist ein historischer Steig, der neben der Bewirtschaftung der Bludenzer Alpe und der Eigenjagd Gavalina dient, gilt als wichtige alpine Verbindung zwischen der Gemeinde Lorüns und der Landschaftskammer um das Gavalinajoch (Eiserne Törle, Ochsenalpe usw.).

In den letzten Jahren wurde die Weganlage durch Erosionsschäden sowie mehrere Hangrutschungen, stark in Mitleidenschaft gezogen und musste daher dringend saniert werden, da ansonsten die Begehbarkeit nicht mehr gewährleistet gewesen wäre. Im Bereich des Wegesektors „Böser Tritt“ wurde der bestehende Holzsteg (Unterbauung mit Eisentraversen) komplett erneuert. Die Linienführung des Weges wurde nicht verändert, sondern nur nach Bedarf, sektoriell neu trassiert bzw. punktuell unterbaut. Bei Teilabschnitten, wo starke Erosionsschäden vorherrschend waren, wurde der Weg mit Naturmaterialien (Holz, Steinen) unterbaut und befestigt. Soweit als möglich war, wurden Materialien vor Ort verwendet, damit der natürliche Charakter des Steiges erhalten blieb und um die Kosten der Wegesanierung so günstig wie möglich zu halten.

Mit dieser professionell ausgeführten Wegsanierung ist nun wieder eine nachhaltige und langfristig gesicherte Weganlage auf die Gavalina Alpe vorhanden, wofür der Wegtruppe des Alpenvereins ein herzliches Dankeschön ausgesprochen werden muss.

Die angefallenen Kosten werden zum größten Teil vom Land Vorarlberg (65%) und den Gemeinden Bludenz und Lorüns (je 17,5%) getragen.

8.20 Trinkwasseruntersuchung

Im Herbst dieses Jahres wurde vom Umweltinstitut des Landes Vorarlberg unser Trinkwasser, wie es das Gesetz vorsieht, untersucht. Bei der Untersuchung wurde festgestellt, dass das vorhandene Trinkwasser beste Qualität aufweist.

Das Wasser hat eine Gesamthärte von 17,8. Die Karbonhärte, die für den effektiven Kalkwert aussagekräftig ist, beträgt 6.9° dH und liegt nur wenige Zehntel über den Werten vom früher verwendeten Trinkwasser (Grundwasserpumpwerk beim Bahnhof).

Seitens des Umweltinstitutes wird somit auch bestätigt, dass unser Trinkwasser in seiner sensorischen, physikalisch-chemischen und mikrobiologischen Beschaffenheit den Bestimmungen der Verordnung „Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch“ (Trinkwasserverordnung, BGBl II Nr. 304/2001 idgF) und des Codexkapitels B1 „Trinkwasser“ (ÖLMB. IV. Auflage, Juli 2007 idgF) entspricht.

8.21 Alpangelegenheiten

Mit Freude blicken wir auf einen perfekten Alpsommer 2019 für Mensch und Tier zurück. Die Familie Tschofen und ihr Team konnten am 14. September alle Tiere wieder gesund an ihre Besitzer übergeben.

Die diesjährige Alpmesse lockte zahlreiche Besucher aus Nah und Fern auf die Alpe. Käspi und sein Team bewirteten nach dem Gottesdienst die Besucher, und eine kleine Musikgruppe umrahmte das Ganze musikalisch.

Bei den Sanierungsarbeiten am Alpgebäude wurden dieses Jahr drei Fenster ausgetauscht. Dabei wurde speziell darauf geachtet, dass die Fenster so angefertigt wurden, wie sie früher waren. Mit Reinhard Batlogg ließ sich dieses Projekt perfekt umsetzen. Mit Unterstützung von Edwin Tschofen wurden die Fenster auf den Rongg transportiert.

Auch die Weganlage auf die Alpe wurde wieder einer Teilsanierung unterzogen. So wurden 4 neue Wasserspulen und ca. 10t Flickschotter eingebaut.

8.22 Montafoner Familiengipfel – Auftakt für Modellvorhaben „Vorarlberg lässt kein Kind zurück“

Im Prozess „Familienfreundliches Montafon“ hat der Stand Montafon in den vergangenen Jahren mehrere Projekte sehr erfolgreich realisiert. So wurde beispielweise das Projekt „Gesund aufwachsen“, das Spiel- und Freiraumkonzept umgesetzt und im Bereich der Kinder- und Schülerbetreuung ist das Angebot weit mehr als verdoppelt worden. Der „4. Montafoner Familiengipfel“ war jetzt der Auftakt für das neue Modellvorhaben „Vorarlberg lässt kein Kind zurücklassen.

Jedes Kind ist wertvoll

Neben dem Blick zurück war beim „4. Montafoner Familiengipfel“ der Blick vor allem nach vorne gerichtet – auf das aktuelle Modellvorhaben „Vorarlberg lässt kein Kind zurück“. „Ziel ist es, Kinder und ihre Familien in allen Lebenslagen bestmöglich unterstützen zu können und genau das anbieten zu können, was in der jeweiligen Situation das Beste ist“, informiert Projektkoordinatorin Bettina Ganahl vom Stand Montafon. „Das Modellvorhaben orientiert sich an der Vision, die Chancengerechtigkeit für alle in Vorarlberg lebenden Kinder von der Geburt bis zum Eintritt ins Berufsleben zu sichern und zu verbessern“, so Ganahl weiter. „Jedes Kind soll seine Talente entwickeln und sich als einzigartiger Teil einer Gemeinschaft erleben können, unabhängig von seiner Ausgangslage.“

Gemeinsam mit Eltern, PädagogInnen, den Bürgermeistern der Talschaft sowie weiteren Experten wurden beim Familiengipfel die notwendigen Rahmenbedingungen diskutiert. An mehreren Tischen wurden in Gruppenarbeiten an Ideen gearbeitet, wie die Zugänge zu Angeboten aus den Bereichen Bildung, Gesundheit, Freizeit usw. gestaltet werden können, damit Chancengleichheit für alle Kinder gleichermaßen erreicht wird. Alle Beteiligten waren mit großem Engagement und vor allem mit ehrlicher Leidenschaft an diesem zukunftsweisenden und spannenden Modellvorhaben beschäftigt.

8.23 Bericht der Jugendbeauftragten

Nachdem ich das vergangene Jahr eine Babypause gemacht habe, haben wir im November 2019 wieder mit unseren Treffen gestartet.

Wir kamen am 9.11. bei mir zu Hause zusammen, um Adventdeko zu basteln.

Zuerst widmeten wir uns jedoch dem kulinarischen Teil. Eifrig wurden von den anwesenden Jugendlichen Pizzabrötchen geformt und belegt.

Während diese im Ofen brutzelten, begannen wir mit der Bastelarbeit. Alte Schindeln wurden mit Filz und Holzsternen dekoriert und alle waren konzentriert bei der Sache.

Während die Bastelarbeiten trockneten, wurden die Pizzabrötchen verspeist und der Nachmittag fand so einen schönen Ausklang.

Ich konnte an diesem Nachmittag 9 Jugendliche begrüßen und freue mich auf weitere Unternehmungen!

Eure Irene

9. Information für Familien – Angebote Winter/Frühjahr 2019/2020

Der Vorarlberger Familienpass
Ziel des Familienpasses ist es, Familien finanziell zu entlasten, auf Freizeitangebote in Vorarlberg aufmerksam zu machen, das Gemeinschaftserlebnis in den Familien zu stärken und das Umsteigen auf öffentliche Verkehrsmittel attraktiv zu gestalten. Dazu erhalten Familien Ermäßigungen bei über 200 Partnerbetrieben in Vorarlberg und Umgebung.

Mit dem Familienpass günstiger mit Bus und Bahn
Nur ein Erwachsener zahlt, alle anderen auf dem Familienpass eingetragenen Personen fahren in Vorarlberg kostenlos mit. Jahreskarten Besitzerinnen und Besitzer nehmen ihre Familie ebenfalls gratis mit. Der Familienpass-Tarif gilt auch für Großeltern in Begleitung der Enkel. www.vmobil.at

Familienschitag am 12. Jänner 2020
Das wird ein Vergnügen: Frisch verschneite Hänge, Sonne, frische Luft und endlich Zeit haben – für sich und die Familie! Beim Familienschitag, am Sonntag, 12. Jänner 2020, können alle Vorarlberger Familien mit Familienpass um sensationelle 25 Euro (für alle Familienmitglieder!) einen ganzen Tag lang ins Schivergnügen eintauchen.

Familienpass Kalender 2020
Er ist wieder da der brandaktuelle Familienpass Kalender 2020. Im handlichen A5-Format, praktisch für die Handtasche oder auch dekorativ an der Wand. Er kann im Gemeindeamt oder im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz gratis abgeholt oder unter info@familienpass-vorarlberg.at bestellt werden. Neben viel Platz für die Termine der ganzen Familie, bietet der Kalender auch wieder jede Menge Tipps und Infos für die Freizeit und die Familie.

Schiffletag am Freitag 1. Mai 2020
Rad, Schiff und Clown – das ist der Familienpass-Schiffletag. Ein Ausflugstag für die ganze Familie zum Familienpass-Tarif. www.vorarlberg.at/familienpass

Weitere Kontaktinformationen beim
Vorarlberger Familienpass
Tel 05574-511-24159
familienpass@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass

10. Infos für unsere Jugend Winter/Frühjahr 2019/20

Mit der aha-Winteraktion ermäßigt auf die Piste

Mit der aha-Winteraktion bekommen aha card-InhaberInnen ermäßigte Ski-Saisonkarten für die Skiregionen Ski Arlberg, Montafon Brandnertal Card, Sonnenkopf, 3TälerPass und Ländle Card. Und so funktioniert's: Saisonkarten-Tarif auf www.aha.or.at/tarife-winteraktion checken, Gutschein herunterladen und ausfüllen, vergünstigte Karte kaufen und ab auf die Piste!

Traumhafte Angebote

Weitere Winterangebote der aha card sind: vergünstigter Service-Check bei Hervis, Ermäßigungen bei Intersport Fischer in Schruns, Bürs, Feldkirch, Rankweil und Dornbirn sowie im Sportshop Dietmar Rudigier. Alle Infos unter www.aha.or.at/winteraktion

Wen es nicht nach draußen zieht, der/die kann sich auch indoor austoben. Für Fitness abseits der Piste sorgen die zahlreichen Fitnessstudios im Ländle – einige bieten spezielle Ermäßigungen für aha card-InhaberInnen an. Infos unter www.aha.or.at/aha-card-fitness.

Doppelter Spaß: 2für1-Aktionen mit der aha card

Zweimal Spaß haben, einmal zahlen – diese Rechnung geht für InhaberInnen der aha card auf. Den ganzen Dezember über gibt es doppeltes Workout im Unicorn Poledance in Dornbirn sowie Ermäßigungen auf dem Kunsteislaufplatz Gastra in Rankweil. Doppelten Filmspaß gibt es den ganzen Herbst 2019 über für die Filmforum-Filme im Metro Kino in Bregenz. Nur für aha card-InhaberInnen und gegen Vorlage der aha cards – alle Infos unter www.aha.or.at/card-2fuer1

Neue Broschüre: Tattoo & Percing

Körperschmuck liegt nach wie vor stark im Trend. Die österreichischen Jugendinfos haben deshalb jetzt einen neuen Ratgeber für alle herausgegeben, die sich unter anderem über die rechtlichen, gesellschaftlichen und gesundheitlichen Aspekte von Tattoo und Piercing informieren möchten.

Von rechtlichen Aspekten („Darf ich mich mit 15 schon piercen lassen?“ oder „Wann darf ich mich mit der Zustimmung meiner Eltern tätowieren lassen?“) über Tipps für die Auswahl des passenden Studios (Hygiene, Zertifikate, medizinisches Wissen, Gewerbeschein, respektvolle Beratung etc.) bis hin zum Heilungsprozess und der Entfernung finden sich auf den 27 Seiten viele wichtige Informationen rund um das Thema Tattoos und Piercings. Die neue Broschüre ist kostenlos im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz erhältlich oder kann online unter www.aha.or.at/downloadservice bestellt werden.

Fernweh? Auslandsmesse welt weit weg im WIFI Dornbirn

Wer eine Zeit lang ins Ausland möchte, bekommt alle Infos am 17. Jänner 2020 bei welt weit weg, der Auslandsmesse für alle WeltenbummlerInnen. Verschiedene Organisationen stellen ihre Auslands-Programme vor und Jugendliche erzählen von ihren weltweiten Erfahrungen. So bekommen die Besucher aus erster Hand Tipps und Infos über Freiwilligeneinsätze, Work & Travel, Au-pair, Sprachreisen, High School oder auch einfach nur übers Weltenbummeln. Der Eintritt ist frei.

Weitere Infos unter www.aha.or.at/welt-weit-weg und am Freitag, 17. Jänner 2020, 13 bis 17 Uhr im WIFI Dornbirn, Bahnhofstraße 24

Ferienjob gesucht?
Freie Stellen in der aha-Ferienjobbörse

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um mit der Suche nach einem Ferienjob zu beginnen. Von KellnerIn bis FestspielpraktikantIn: In der aha-Ferienjobbörse www.aha.or.at/ferienjob kann online nach freien Stellen gesucht werden. Öfters reinschauen lohnt sich, da die Ferien- und Nebenjobbörse laufend aktualisiert wird.

Schulstress im Anmarsch? aha-Nachhilfebörse

Langsam aber sicher kommt nicht nur der Winter, sondern auch die Prüfungszeit. Wen das jetzt schon an den Rand der Verzweiflung bringt, der/die kann der Überforderung mit gezielter Nachhilfe entgegensteuern. Rasche und unkomplizierte Hilfe bietet zum Beispiel die Online-Nachhilfebörse vom aha. Unter www.aha.or.at/nachhilfeboerse kann selbstständig nach SchülerInnen von höheren Schulen, Studierenden bzw. Berufstätigen gesucht werden, die in ihrer Freizeit Nachhilfe anbieten. Wer Nachhilfe anbieten möchte, kann sich selbstständig in der Online-Nachhilfebörse registrieren.

aha – Jugendinformationszentrum Vorarlberg
6700 Bludenz, Mühlgasse 1, aha.bludenz@aha.or.at
Tel 05552-33033
Mo, Mi, Fr 12 bis 17 Uhr

11. Kundmachung Schneeräumung

Kundmachung über die gesetzlichen Pflichten der Anrainer nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung in Hinblick auf das Streuen bei Glatteis und Schneeräumung.

Bedingt durch die Witterungsverhältnisse ergeben sich immer wieder Eisbildungen auf den Straßen und Gehsteigen. Wenn die Gemeinde auch bemüht ist, regelmäßig zu streuen, lässt sich nicht verhindern, dass es bedingt durch Vereisung zu Unfällen mit Fußgängern kommt.

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass die Gemeinde bei der Kiesstreuung mitunter auch die vom Gesetzgeber den Anrainern im § 93 StVO vorbehaltenen Verpflichtungen freiwillig wahrgenommen hat. Die Gemeinde hat sich jedoch dadurch nicht verpflichtet, diese vom Gesetzgeber den Anrainern auferlegten Pflichten jemals zu übernehmen.

Gemäß § 93 Abs. 1 StVO haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zugange

befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.
Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen.

Gemäß §2 Abs.1 Zif. 15 StVO ist Ortsgebiet das Straßennetz innerhalb der Hinweiszeichen „Ortstafel" und „Ortsende".

In diesem Zusammenhang wird auch darauf aufmerksam gemacht, dass das Ablagern von Schnee aus Hauseinfahrten oder Grundstücken auf die Straße nicht zulässig ist.

12. Einst und Heute

Das nebenstehende Bild zeigt den Bereich „Oberlorüns" mit den zwei Doppelhäusern Lorüns Hnr. 6 und Hnr. 7 sowie Lorüns Hnr. 4 und Haus Nnr. 5, die es in dieser Kombination nicht mehr gibt. Das aus dem Anfang der 60-iger Jahre stammende Bild zeigt auch noch sehr gut den hohen Bestand an Hochstamm-Obstbäumen. Weiters ist keine Verbauung westlich der Gemeindestraße gegenüber dem Feuerwehrgerätehaus vorhanden. Hingegen ist das Gemeindeamt und Wohn- und Stallgebäude Lorüns Hnr. 2 noch Bestand.

Aufnahme aus den 60-er Jahren

Beim danebenstehenden Bild vom Dezember 2019 sind die entsprechenden Veränderungen gut ersichtlich. Neues Gemeinde- und Feuerwehrhaus sowie Kleinwohnanlage Haus Nr.5.

Aufnahme vom Dezember 2019

13. Berichte von der Volksschule und den Vereinen

13.1 In unserer Schule ist viel los…

UNSER AUSFLUG IN DIE INATURA

Wir gingen in die Schule und liefen dann zum Bahnhof. Dort stiegen wir in den Zug ein und fuhren nach Bludenz und dann nach Dornbirn. Im Anschluss liefen wir zur INATURA. Wir gingen hinein und bekamen einen Sticker als Eintrittskarte. Dann aßen wir einen Teil unserer Jause und spielten draußen noch ein Spiel. Danach kam eine Frau, die uns durch das Museum führte. Wir gingen in einen kleinen Raum. Dort erzählte uns die Frau verschiedene Dinge über Igel. Im Anschluss bildeten wir im Gang einen Sitzkreis. Die Frau brachte zwei Igel mit. Die Igel waren sehr neugierig und schleckten unseren Frau Lehrerinnen die Schuhe ab. Danach gingen wir zu der Ausstellung über den Menschen. Später fuhren wir alle wieder nach Hause. Die kleinen Igel waren toll.

Sophia Bilgeri und Muhammad Khalil

DER NIKOLAUS KOMMT IN DIE SCHULE

Wir kamen in die Schule und übten unsere Lernwörter und unsere Rechenblätter. Dann stellten wir uns in der Zweierreihe an und gingen in die Turnhalle. Dort hatten wir eine Probe für unser Nikolauslied und für unseren Tanz. Danach haben wir unsere Nikolausgedichte wiederholt. Plötzlich hörten wir ein Klingeln. Der Nikolaus und Knecht Ruprecht kamen herein. Wir haben gesungen und getanzt. Der Nikolaus hat uns aus seinem goldenen Buch vorgelesen. Wir haben noch unsere Gedichte aufgesagt. Dann hat er uns einen Sack mit Schokolade, Nüssen und Mandarinen gegeben. Im Anschluss gingen wir in die Klasse und haben noch Party gemacht. Es gab Apfelsaft und Kekse.

Feanor Marte und Gazwan Maymo

IN DER WEIHNACHTSBÄCKEREI...

An einem Donnerstag im Dezember kamen wir ganz normal in die Schule. Wir übten wie immer die Lernwörter und die Rechenaufgaben. Pünktlich um 8:00 Uhr fingen wir mit dem Unterricht an. Nach zwei Stunden gingen wir in die Pause. Als wir wieder hereinkamen, sagte Frau Bacher zu uns: „Wir backen heute Kekse, bitte wascht euch die Hände." Dann sind wir hinunter in die Küche gegangen. Zuerst backten wir die Vanillekipferl, danach die Butterkekse und anschließend die Lebkuchenkekse. Später waren die Kekse fertig. Am nächsten Tag kam am Morgen der Nikolaus in die Schule. Danach gingen wir wieder in die Küche um die Lebkuchen zu verzieren. Wir verzierten sie mit Zuckerguss und kleinen Zuckeraugen. Das war ein besonderer Tag!

Jakob Kurz und Gülbahar Coskun

DIE 3D PUZZLE STUNDE

An einem Tag im Dezember hatten wir eine lange „Pause". Wir haben viele Puzzles gemacht. Es hat sehr viel Spaß gemacht. Wir haben den schiefen Turm von Pisa gebaut. Dabei hat uns unsere Lehrerin Frau Ganahl geholfen. Ebenfalls haben wir den Eifelturm aus Paris gepuzzelt. Das hat so viel Spaß gemacht, dass wir die Zeit vergessen haben und plötzlich war der Schultag vorbei.
Madita Berchtold und Shirin Holilo

Alle Kinder freuen sich schon auf Weihnachten wie nachstehendes Bild zeigt.

13.2 Bericht der Pfarrrunde

Das Kirchenjahr neigt sich dem Ende zu. Anfang der 2. Jahreshälfte hielten wir mit der VS Lorüns samt Lehrerkollegium eine schöne Schülermesse ab.

Am 6.10.2019 feierten wir in Begleitung der „Zigeuner Gottes“ unser Erntedankfest. Der Gottesdienst wurde von den Volksschülern unter Fr. Direktor Bacher und Fr. Ganahl gestaltet. Anschließend wurde die gesamte Pfarrgemeinde zum gemütlichen Pfarrcafe in die Volksschule geladen. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.

Auf Initiative unserer Pfarrrunden-Mitglieder Marte Franz und Schnetzer Willi wurde die gesamte Lautsprecheranlage der Kirche auf den neuesten technischen Stand gebracht.

Ende November wurden alle Ehrenamtlichen der Pfarrgemeinde zu einem geselligen Abendessen ins Gasthaus Hirschen geladen. Als kleines Dankeschön für ihr Engagement in unserer Pfarre. Bei diesem Anlass konnten wir auch unseren neuen Pfarrer, Pater Guido, näher kennenlernen.

Am 5.12.2019 besuchte uns auch dieses Jahr der hl. Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht. Zur großen Freude Aller. Erstmalig wurde auf Wunsch von Fr. Direktor Bacher ein Nikolaus-Besuch am 6.12. in der Volksschule ermöglicht. „Vergelt´s Gott“ an all Jene, die dem Erhalt dieser Tradition Sorge tragen.

Jeden Mittwoch im Advent fand eine Rorate statt. Die Letzte wurde wie jedes Jahr von den Volksschülern mitgestaltet. Danach wurden alle Frühaufsteher mit einem besinnlichen Advent-Frühstück belohnt. Ein harmonisches Einstimmen auf den näher rückenden hl. Abend.

Auf diesem Wege möchte die Pfarre auch höflich darum bitten, nur die dafür vorgesehenen Kerzen bei unserer Marienstatue in der Kirche zu entzünden.

Die Pfarre Lorüns wünscht eine gesegnete Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr!

13.3 Bericht des Sportclubs

Trainingsbetrieb

In heurigen Jahr trainierte unsere Mannschaft wieder von April weg bis in den Oktober im Freien. 1x in der Woche am Dienstag trafen wir uns beim Sportplatz. Der Trainingsandrang war wieder sehr hoch und so konnten immer gute Trainings durchgeführt werden. Auch im Winter werden wir ca. 1x im Monat in der Halle in Bludenz trainieren, um bis zum (voraussichtlichen) Trainingsstart im April 2020 gut „in Schuss" zu bleiben.

AH Cup 2019/20

Am 11.10.2019 startete eine weitere Serie AH Cup Montafon. Beim ersten Turnier am Bartholomäberg versuchten wir gleich schon für gute Bedingungen zu sorgen – was uns in weiterer Folge leider nur bedingt gelang. Mit nur einem Sieg aus 4 Spielen mussten wir uns am Ende des Turniertages mit einem Platz im unteren Bereich der Tabelle begnügen.
So standen wir beim 2. Turnier am 02.11.2019 in Gaschurn auch gleich schon unter Druck. Leider starteten wir auch an diesem Tag mit denkbar schlechten Ergebnissen und konnten erst bei den letzten 2 Spielen überzeugen. So reichte es zumindest fürs Elfmeterschießen um den 3. Platz. Leider blieb uns auch hier das Glück verwehrt und so überwintern wir schlussendlich nur auf dem 5. Gesamtrang.
Nichts desto trotz ließen wir uns nicht die Laune verderben und feierten noch ein paar Stunden mit unseren Fußballfreunden aus dem Montafon bei Livemusik im Clubheim. Die weiteren Turniere folgen im Frühjahr im Silbertal und mit dem Finalturnier in Lorüns.

Ausflug Augsburg

Zum zweiten Mal in Folge war das heurige Ausflugsziel für unsere Mannschaft das Städtchen Augsburg im schönen Bayern. Im September reiste eine „Delegation" des SCL in die Studentenstadt, um das Stadtleben zu genießen und ein Bundesligaspiel des FC Augsburg zu besuchen. Auch das Nachtleben sollte ausgiebig erkundet werden und so waren es alles in allem gesellige und vor allem humorvolle 2 Tage, die unsere Mannschaft gemeinsam verbringen durfte.

Weihnachtsmarkt Ulm

Auch im Zeichen eines geselligen Vereinslebens stand Anfang Dezember unser Tagesausflug nach Ulm zum Weihnachtsmarkt. Mit Herburger Reisen fuhren wir an einem Samstagmorgen gemeinsam los, um in weiterer Folge den Markt mit all seinen (kulinarischen) Angeboten auszukundschaften. Bei angenehmem Wetter war die Stimmung wie so oft sehr ausgelassen und freundschaftlich. Auch deshalb war es klar, nach der späten Rückkehr ins Ländle noch weiterzuziehen und im Muk in Bludenz den gemeinsamen Tag bei dem ein oder anderen Cocktail ausklingen zu lassen.

Der SC Lorüns verabschiedet sich in die wohlverdienten Weihnachtsfeiertage. Unser Verein wünscht Euch eine schöne & erholsame Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein hoffentlich spannendes Jahr 2020.

13.4 Bericht der Ortsfeuerwehr Lorüns

EINSÄTZE

In diesem Jahr wurde die Feuerwehr Lorüns zu 9 Einsätzen gerufen. Der überwiegende Teil bestand aus technischen Einsätzen, aber auch zu einem Brandeinsatz in Bartholomäberg wurden wir gerufen. Hierbei zeigte sich wieder, dass sich die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr St. Anton, speziell bei den technischen Einsätzen auf der L188, bestens bewährt hat.

Am 14.10.2019 kam es Aufgrund einer Störung im Festnetz zu Ausfällen bei den Telefonverbindungen, bei dem auch die Notrufnummern betroffen waren. Aus diesem Anlass möchten wir die Bevölkerung darüber informieren, dass in solchen Fällen in ganz Vorarlberg die Feuerwehrhäuser besetzt werden. In einem Notfall kann dann über die Florian-Funkstation im Gerätehaus die benötigten Einsatzkräfte alarmiert werden.

PROBEN UND SCHULUNGEN

Heuer hatten wir wieder zahleiche Proben und Schulungen. Der Schwerpunkt in diesem Jahr war die neue Einsatztaktik sowie die Bedienung und Verwendung der Gerätschaften aus dem neuen Kleinlöschfahrzeug. Neben diversen Schwerpunkschulungen wie Fahrerschulung, Atemschutzschulung, etc. haben wir in insgesamt 25 Vollproben unser theoretisches und praktisches Wissen erweitert bzw. gefestigt. Auch standen einige Gemeinschaftsproben mit unseren Nachbarwehren, St. Anton im Montafon und Bings-Stallehr auf dem Programm. Weiters haben Dominic Rudigier und Kris Purcell den Grundkurs an der Feuerwehrschule in Feldkirch besucht und erfolgreich abgeschlossen.

ATEMSCHUTZWETTKAMPF

Am 09.11.2019 fand in Röthis der Atemschutzwettkampf statt. Simon Batlogg, Toni Böhle und Wolfgang Kurz sind hierbei bei der Leistungsprüfung in Silber angetreten und haben diese erfolgreich absolviert. Ziel und Zweck der Atemschutz-Leistungsprüfung ist es, die bei den Lehrgängen an der Feuerwehrschule und bei den laufenden Ausbildungen in der Feuerwehr erworbenen Kenntnisse im Bereich Atemschutz zu festigen und zu perfektionieren. Dies soll mithelfen die im Einsatz gestellten Aufgaben sicher, besser und vor allem unfallfrei zu erfüllen.

CHRISTBAUM KIRCHPLATZ

Auch heuer wurde der Christbaum auf dem Kirchplatz, durch die Feuerwehr Lorüns aufgestellt. Nachdem ein geeigneter Baum gefunden war, wurde dieser gefällt und geschmückt. Im Anschluss ließen wir das Probejahr mit Wurst, Glühwein und Maroni gemütlich ausklingen.

FRIEDENSLICHT

Wie jedes Jahr treffen sich einen Tag vor Heiligabend die Feuerwehrjugendgruppen des Landes, um das Friedenslicht entgegenzunehmen. Dieses Jahr findet die Friedenslicht-Übergabefeier beim Sebastianplatz in Feldkirch-Gisingen statt. Auch die Feuerwehr Lorüns wird bei dieser Veranstaltung teilnehmen und das Friedenslicht in die Gemeinde überbringen.

Die Friedenslichtausgabe wird wie gewohnt **am 24.12.2019 von 14:00 – 16:00 Uhr** im Gerätehaus stattfinden. Die Feuerwehr Lorüns würde sich freuen euch hierbei begrüßen zu dürfen.

Stets für eure Sicherheit bereit 365 Tage im Jahr – 24 Stunden bei Tag und bei Nacht.
Interessierte, ob groß oder klein, sind jederzeit willkommen um unser Team zu verstärken.

Die Feuerwehr wünscht allen noch eine besinnliche Adventszeit.
Frohe Weinachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ortfeuerwehr Lorüns

13.5 Bericht der Funkenzunft

Liebe Lorünserinnen und Lorünser!

Die Funkenzunft Lorüns verbrachte den Sommer und Herbst wieder Großteils mit internen Sitzungen und Besprechungsrunden um die Zukunft des Vereins zu planen. Neben diesen wurde auch heuer wieder, sowie letztes Jahr, eine öffentliche „Landjägergrillerei" veranstaltet, um über die Zukunft der Funkenzunft und die dringend benötigte Hilfe bei den Veranstaltungen zu informieren und zu diskutieren. Da diese Veranstaltung letztes Jahr schon sehr schwach besucht wurde, hofften wir heuer, dass die Teilnehmerzahl etwas höher sein würde, dies war aber leider nicht der Fall.
Aus diesem Grund wird die Funkenzunft Lorüns im Jahr 2020 leider keine Faschingsveranstaltung durchführen.

Das eigentliche Brauchtum der Funkenzunft, das Funkenbauen und abbrennen, werden wir selbstverständlich durchführen und würden uns wirklich sehr über jeden Besucher an diesem Wochenende in der Zunfthütte freuen.

Nun noch ein kleiner Vorgeschmack auf die wichtigsten kommenden Termine.

TERMINE IM NÄCHSTEN HALBJAHR

Samstag,	11.01.2020	Christbäume einsammeln
Sonntag,	12.01.2020	Landesnarrentag in Schlins
Sonntag,	09.02.2020	Rungeliner Maskenlauf
Samstag,	22.02.2020	Schlüsselübergabe in Bludenz und Umzug in Bings
Sonntag,	23.02.2020	Umzug in Bludenz
Samstag,	29.02.2020	Funkenaufbau und Funkenwache
Sonntag,	01.03.2020	Funkenabbrennen

Unsere Beziehungen und Freundschaften zu den Nachbarszünften werden wir weiterhin pflegen und auf deren Umzügen die Funkenzunft Lorüns repräsentieren.

Wir würden uns wirklich sehr freuen, wenn wir einige Lorünserinnen und Lorünser am Funkenwochenende bei uns begrüßen dürfen.

Die Funkenzunft Lorüns wünscht der gesamten Bevölkerung ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020!

Rapp, Rapp, Hoo!

13.6 Bericht Frauenbewegung Lorüns

Liebe LorünserInnen!
Unsere Aktivitäten im 2. Halbjahr 2019:

Am Samstag den 26.Oktober 2019 wurde im Gasthaus Hirschen ein „Oktoberfest“ veranstaltet. Wir waren eine sehr tolle Gruppe und hatten viel Spaß bei Speis, Trank und super Musik.

Am Freitag, den 29.11.2019 fand der alljährliche vorweihnachtliche Adventsnachmittag im Schulhaus statt. Ich (Obfrau) möchte mich bei allen Mitwirkenden, die zum Gelingen beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Vor allem bei Marie, die uns mit Ihrem Querflötenvorspiel eine große Freude gemacht hat.

Am 14.12.2019 fuhren wir zu den Weihnachtsmärkten in Innsbruck und Rattenberg und erlebten einen gemütlichen Tag mit vorweihnachtlicher Stimmung.

Zeit zu schweigen, zu lauschen, in sich zu gehen. Nur wer die Ruhe beherrscht kann die Wunder noch sehen, die der Geist der Weihnacht den Menschen schenkt. Auch wenn so mancher anders denkt.

Wahre Weihnacht ist dann, wenn der Mensch in Frieden leben kann. Das wünschen wir Euch, sowie Glück und Segen zu Weihnachten und auf all Euren Wegen!

Mit weihnachtlichen Grüßen
Das Team der Frauenbewegung Lorüns

Die Gemeinde Lorüns wünscht
allen Bewohnern auf diesem Wege
ein gutes Neues Jahr 2020,
vor allem Glück, Zufriedenheit
und Gesundheit

Gemeinde Lorüns | HNr. 1 | 6700 Lorüns | Tel.: +43 5552 62339 | E-Mail: gemeinde@loruens.at | www.loruens.at
Amtszeiten: Montag bis Freitag 07:30–12:00 Uhr | Montag und Donnerstag 13:00–17:30 Uhr